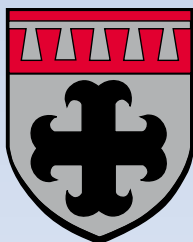


Gemeindebuet

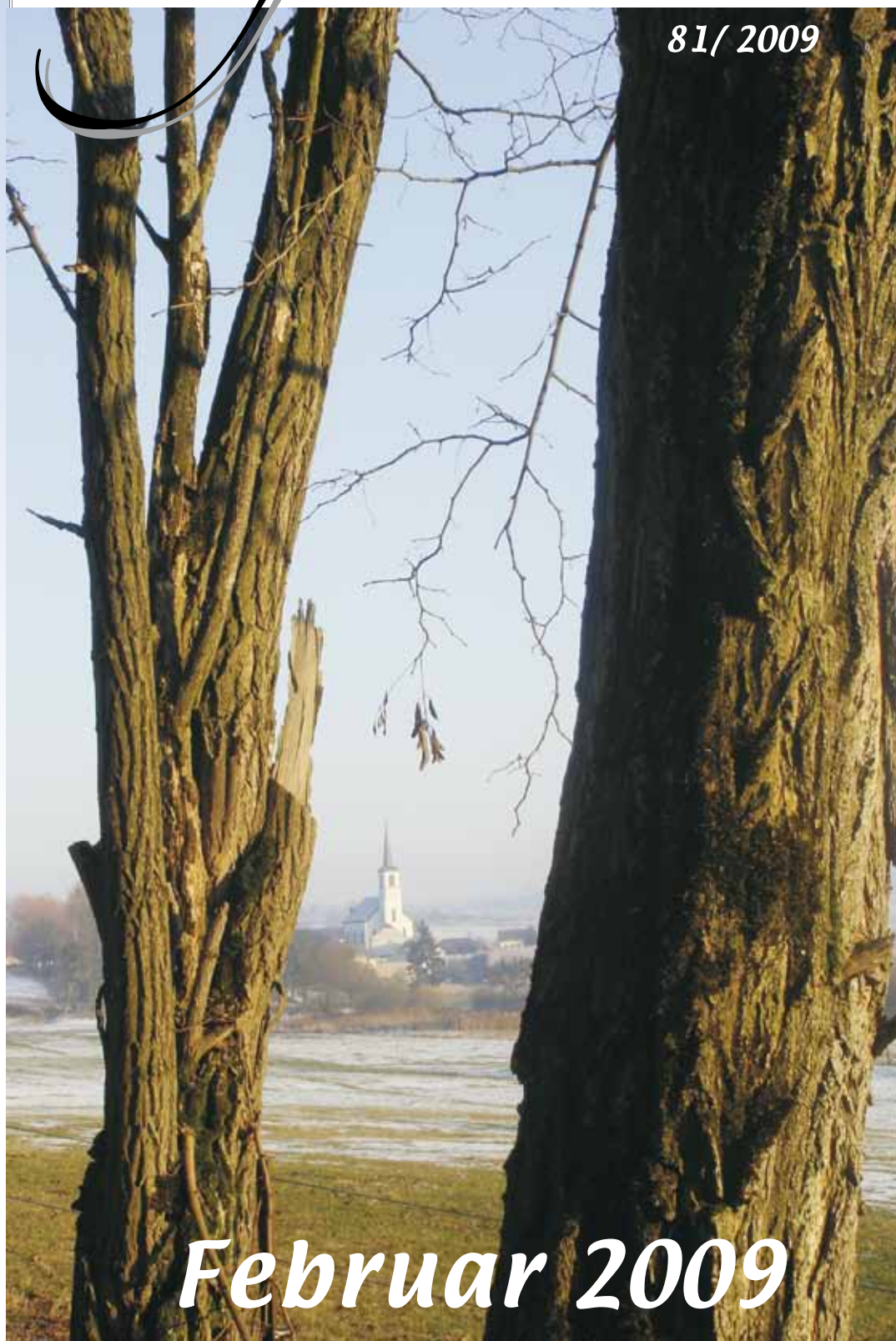
Informationensblad

vun der Gemeng BECH

81/ 2009



Bech
Altrier
Blumenthal
Geyershof
Graulinster
Hemstal
Hersberg
Kobenbour
Rippig
Zittig



Februar 2009

Heures d'ouverture de l'administration communale Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag/Lundi:	8.00 – 12.00	<u>après-midi fermé au public</u>
Dienstag bis Freitag:	8.00 – 12.00	13.00 – 17.00
Mardi à Vendredi:		
Donnerstag/Jeudi:	8.00 – 12.00	13.00 – 19.00

Numéros téléphoniques utiles :

Nützliche Telefonnummern :

Administration communale:

Central tél. :	790 168-1
Secrétariat :	790 168-20
Recette:	790 168-21
Fax :	790 674
E-mail :	bech@pt.lu
Internet :	www.bech.lu
Service technique :	790 672
Fax :	799 460

Collège échevinal :

Edmond Schintgen, bourgmestre:	790 190
Marc Pitzen, échevin:	799 626
Camille Kohn, échevin :	790 484

Ecoles et cantine:

Primaire Berbourg :	71 93 63-1
Préscolaire Bech :	790 419
Préscolaire Altrier:	790 730
Précoce Hemstal :	790 820
Becher Kannerkichen	790 168-23
E-mail :	becherkannerkichen@hotmail.com

Urgences et services sociaux:

Appel de secours :	112
Police-urgence :	113
Brigade de Police Junglinster:	24 474-200
Brigade de Police Echternach:	24 472-500
Assistance sociale :	72 03 02-208
Secher doheem (téléalarme)	26 32 66
Hëllef doheem :	72 73 88
Aide familiale :	40 49 49

Was lange währt, soll einem alten Sprichwort nach zu Folge endlich gut werden. Das ist jetzt eingetroffen...

Die gefährliche Kreuzung Bech-Consdorf wird durch eine „holländische Rampe“, eine Art Unterführung unterhalb der N11 entschärft. 20 Verkehrstote an dieser gefährlichen Kreuzung in den letzten 20 Jahren waren letztendlich genug. In den nächsten geplanten 14 Monaten, wird es sicherlich an diesem Punkt zu erheblichen Behinderungen im Verkehr kommen, mit denen wir wohl oder übel leben müssen. Verständnis hier ist angebracht zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer.

Auf Landesebene, sowie auf Gemeindeebene steht ein „schweres“ Jahr vor der Tür. Probleme im Finanzsektor der letzten Monate belasten unweigerlich auch die Finanzsituation unserer „kleinen“ Gemeinde. Wir werden uns allerdings nicht entmutigen lassen und werden unsere Planungen konsequent weiterführen, und falls nötig sogar neue Akzente setzen.

Viele Projekte die in den Startlöchern stehen, werden in den kommenden Wochen und Monaten beginnen, und mehrere Monate in Anspruch nehmen. Es wird notgedrungen in diesen Fällen zu Unannehmlichkeiten, sprich Verkehrsproblemen kommen. Hierzu zäh-

len, neben dem Grossprojekt der Ponts et Chaussées an der oben erwähnten Kreuzung Bech-Consdorf, hauptsächlich die Arbeiten für das Verlegen der Wasserleitung von Altrier nach Bech, der Becher Gare und zum Grassebierg durch den Becher Wee. Gleichzeitig wird der Belag der Strasse unter der Aufsicht der Ponts et Chaussées erneuert.

In Zittig Mühle geht die Baustelle der Kläranlage für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig in die letzte Phase. Eine Inbetriebnahme der Anlage, zunächst für die Ortschaft von Zittig, ist für das späte Frühjahr geplant. In kurzer Zeit wird der zweite Teil der Verlegung des Kollektors von Hemstal nach Zittig Mühle in Angriff genommen. Hier wird eine spezielle Pressung (sprich Bohrung) im Bereich des Anwesens der Zëtterger Millen, den Beginn dieser Arbeiten markieren.

Nach schleppendem Beginn sind die Arbeiten und Umänderungen an der Becher Gare, durch die schlechten Wetterbedingungen in den drei Monaten, Dezember, Januar und Februar arg ins Hintertreffen geraten. Auch diese Baustelle wird uns wohl oder übel das ganze Jahr begleiten und die touristische Sommersaison stark beeinträchtigen.

Positiv wird sich allerdings ein interessantes Leader Projekt an dieser Stelle im späten Sommer bemerkbar machen. Initiiert durch die Mitglieder des „Micky Maus Club“ und getragen von der Gemeinde, wird das Projekt „Kannerwanderwee“ das touristische und kulturelle Angebot der Gemeinde unweigerlich verbessern und vergrössern.

In einigen Wochen wird die Trinkwasserversorgung von Rippig durch die Zuleitung von Hemstal über die alte Trasse der Charly-Bahn zusätzlich abgesichert sein. Gleichzeitig wird der Fahrradweg verbreitert und neu geteert werden und somit wieder für alle Freizeitsportler zur Verfügung stehen.

Das Grossprojekt im SYNECO-SPORT gemeinsam mit der Gemeinde Manternach, welches den Bau der Maison Relais mit Crèche und 6 zusätzlichen Klassensälen für die Primärschule in Berburg vorsieht, geht in die Endphase. Laut Planung gehen wir davon aus, dass man für die „Rentrée“ im September startbereit ist.

Der Schöfferrat

Februar 2009

LEITARTIKEL



Arbeiten an der Kreuzung Bech/Consdorf

GEMEINDERATS- SITZUNG

1. Oktober 2008

Ein neues Fahrzeug
für den techni-
schen Dienst

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Tagesordnung

1. Berichte der letzten Sitzung.
2. Genehmigung von Arbeitsverträgen und Festsetzung von Entschädigungen
3. Stellungnahme betreffend ein Gesuch zum Klassenwechsel eines Schülers im Vorschulunterricht
4. Einführung der 60L und 80L Mülltonne
5. Anpassung von Gemeindesteuern- und tarifen
6. Anpassung von Subventionen
7. Einführung eines Verkehrsreglements zwecks Anbringung eines Fußgängerüberweges in Hemstal, am Duerf
8. Modification budgétaire
9. Subsidiengesuche

Punkt 1: Die Berichte der Sitzung vom 26. Juli 2008 wurden allesamt von den Gemeinderäten unterschrieben.

Punkt 2: Ein Arbeitsvertrag mit der am 26. Juli 2008 ernannten Lehrbeauftragten Lynn Lamborelle wurde einstimmig genehmigt. Frau Lamborelle wird 15 Schulstunden im Primärschulunterricht abhalten. Laut den gesetzlichen Bestimmungen wird sie im Grad E2 eingestuft.

Frau Gary-Kox Antoinette hält im Schuljahr 2008/2009 17 Stunden im Vorschul- und Primärunterricht, wovon 5 Turnstunden in der Primärschule und deren 8 in der Vorschule anfallen sowie 4 Bastelstunden. Der dementsprechende Arbeitsvertrag wurde von allen Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 3: Der Schöffenrat wurde am 21. September 2008 mit einem Antrag befasst, einen in Altrier wohnhaften Schüler in der Vorschule in Bech aufzunehmen. Dies

wurde dadurch begründet, dass ab Oktober das Kind von einer in Bech ansässigen Frau nach der Schule in Obhut genommen wird und keine Möglichkeit bestünde es in Altrier abzuholen. Die Klassen effektive betragen aktuell in Bech 15 Schüler und in Altrier deren 11. Durch den beantragten Wechsel würden diese Zahlen noch weiter auseinanderklaffen. Zudem befürchtet der Schöffenrat einen Präzedenzfall zu schaffen und weitere Anträge würden in Zukunft folgen. Der zuständige Schulininspektor hat den Gemeindeautoritäten ebenfalls dazu geraten, dem Antrag aus dem vorhin genannten Grund, nicht stattzugeben. Außerdem funktioniert in Bech eine Auffangstruktur welche den berufstätigen Eltern trotzdem eine gewisse Flexibilität ermöglicht, sowie ein Schultransport welcher den Transport der Schüler aus den einzelnen Schulen zur Maison Relais ausführt. Aus den hier genannten Gründen beschloss der Gemeinderat dann auch, bei 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dem Antrag nicht stattzugeben.

Punkt 4: Anfang des Jahres 2008, beschloss das Komitee des Syndikates SIGRE, welches für die Müllentsorgung im Osten des Landes verantwortlich ist, die Einführung der 60 Liter Mülltonne. Im Moment verfügt die Gemeinde Bech lediglich über 120 und 240 Liter Tonnen. Aufgrund der verschiedenen Sammlungen von Papier, Karton, Glas und Verpackungsabfällen, werden die Mülltonnen von dieser Größe in vielen

Haushalten nicht mehr benötigt. Aus diesem Grund beschlossen die Gemeinderäte einstimmig ab dem 1. Januar 2009 die Einführung der 80 Liter und 60 Liter Mülltonnen. Einzelheiten über den genauen Ablauf für den Erhalt der neuen Mülltonnen werden den Bürgern zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Punkt 5: Die Buchhaltung der Gemeinde weist aus, dass der den Bürgern angebotene Dienst der Müllentsorgung, der Papier- und Glassammlungen, dem Sperrmüll sowie der Grünschnittsammlung, jährlich mit einem Defizit von mehr als 10.000 € abschließt. Aus diesem Grund schlägt der Schöffenrat vor die Tarife kostendeckend festzusetzen. Durch die im vorherigen Punkt beschlossene Einführung der 60 L und 80 L Mülltonnen sollen die einzelnen Tarife nun anders gestaffelt werden, womit der Bürger dazu motiviert werden soll auf kleinere Abfallbehälter zurückzugreifen. Auf Vorschlag des Schöffenrates beschloss der Gemeinderat somit einstimmig die jährlichen Tarife für die Müllabfuhr ab dem 1. Januar 2009 wie folgt festzusetzen:

- 60 Liter Tonne: 105 €
- 80 Liter Tonne: 140 €
- 120 Liter Tonne: 210 €
- 240 Liter Tonne: 420 €



Der Kaufpreis der Mülltonnen ist zudem abgeschafft worden. Außerdem ist der Preis für den Kauf eines SIGRE-Müllbeutels auf 5 € pro Stück festgelegt. Zudem wurde der Verkaufspreis der blauen und grünen Mülltonnen auf 75,00 € fixiert.

In seiner Sitzung vom 4. Dezember 2007 führte der Gemeinderat eine Taxe von 50 € auf die 3. Zahlungserinnerung ein. In seiner Mitteilung befand der Innenminister, dass dieser Betrag überzogen scheint und rief den Gemeinderat deshalb auf nochmals über diese Entscheidung zu beraten. Der Gemeinderat war jedoch einstimmig der Meinung es bei dem Betrag von 50 € zu belassen, da durch diese Gebühr nur diejenigen Schuldner visiert sind, welche schlechten Willen beweisen und alle Rechnungen und Zahlungserinnerungen einfach ignorieren. Es ist keinesfalls der Sinn dieser Gebühr, die wirklich zahlungsunfähigen Schuldner zusätzlich zu belasten. Es soll deshalb dem Schöfferrat überlassen werden zu entscheiden welchem der säumigen Schuldner die Gebühr von 50 € verrechnet werden soll.

Punkt 6: Im Laufe des vergangenen Jahres beschloss der Gemeinderat die Erhöhung einer ganzen Reihe von Taxen und Tarifen. Im Gegenzug sollen jetzt ab dem 1. Januar 2009 aber ebenfalls verschieden Prämien und Subventionen angehoben werden.

- Die Bau- oder Anschaffungsprämie von 500 € auf 600 €
- Für die Pflanzung von Hochstammobstbäumen innerhalb des Bauperimeters: 15 € pro Baum, sowie 6 € für die Errichtung eines Schutzes um die Bäume
- Die Subvention für die Installation einer Regenwassergewinnungsanlage, welche ursprünglich 16.000 Franken betrug, wird auf 600 € angehoben.

Was die Prämie für Fassadenre-

novierungen betrifft, so wurde vorgeschlagen diese Entscheidung auf die nächste Sitzung zu vertagen und einen neuen Verteilungsschlüssel aus-zuarbeiten, welcher dem Bauindex Rechnung trägt.

Die Entschädigungen zur Ausführung der verschiedenen Zählungen wurden wie folgt bestimmt:

- 1,80 € pro Zählblatt für die Zähler
- 1,00 € pro Blatt für die Kontrolle der Zählungen in der Verwaltung

Punkt 7: Nach Abschluss der Infrastrukturarbeiten in der Ortschaft Hemstal, ist die Bushaltestelle erneut am Eingang der Ortschaft aus Richtung Zittig, errichtet worden. Um die Sicherheit der Benutzer des öffentlichen Transports beim Überqueren zu gewährleisten, soll ein Zebrastreifen an dieser Stelle angebracht werden. Zudem muss der Fußgängerüberweg in Höhe des „Veräinsbau“ noch ordnungsgemäß reglementiert werden, da dies bis jetzt nicht der Fall war. Der Gemeinderat erließ einstimmig diesen Zusatz zum Verkehrsreglement der Gemeinde Bech, welcher nun der zuständigen Verkehrskommission im Transportministerium zwecks Gutachten vorgelegt werden muss.

Punkt 8: Verschiedene Anpassungen mussten von der Verwaltung im ordentlichen Haushalt vorgenommen werden, da die effektiven Ausgaben die im Haushaltsplan 2008 vorgesehenen Kredite überschreiten. Die vorgelegte Aufstellung der Kreditanpassungen wurde einstimmig von den Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 9: Bei Gelegenheit der Feierlichkeiten für den Abschluss der Infrastrukturarbeiten in Hemstal am 25. Juli 2008, gewährleisteten die Mitglieder der Chorale Ste Cécile die Bedienung. Zudem fielen dabei Kosten in Höhe von 261,34 € zu Lasten

des Vereines an. Der Gemeinderat entschied der Vereinigung eine außer-ordentliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 450 € zu bewilligen, als Dank für die wertvolle Zusammenarbeit bei diesem Anlass.

Was die restlichen diversen Subsidengesuche angeht, so legte Rat Nico Schmit einen Textvorschlag vor, um in Zukunft die Kriterien für die Verteilung dieser Subventionen festzulegen. Der Bürgermeister schlug daraufhin vor diese Beschlussfassung dem Gemeinderat bei der nächsten Sitzung zwecks Annahme unterbreiten soll und somit auch die vorliegenden Gesuche bis auf eine spätere Sitzung zu verlegen.

Zum Abschluss der Sitzung teilte Bürgermeister Marc Pitzen noch mit, dass er mit Wirkung zum Dezember 2008 seine Demission einreichen wird.

Zudem informierte er, dass der Gemeindearbeiter Frédéric Post seit dem 1. September 2008 nicht mehr beim technischen Dienst der Gemeinde tätig ist und seitdem bei der Straßenbauverwaltung arbeitet.



GEMEINDERATS-SITZUNG

1. Oktober 2008

GEMEINDERATS- SITZUNG

19. November 2008

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Tagesordnung

1. Berichte der letzten Sitzung.
2. Genehmigung des Kultur- und Hauungsplanes für das Jahr 2009
3. Genehmigung eines Kostenvoranschlages der Forstverwaltung zum Bau eines Forstweges im Ort genannt „Hierzbäsch“
4. Genehmigung einer Konvention für die Realisierung eines Recyclingcenters in Junglinster
5. Genehmigung eines Zusatzkredites für den Bau der Kläranlage auf der Zittiger-Mühle
6. Erneuerung eines Fünftel des Office Social—Austrittendes Mitglied: Norbert Classen
7. Genehmigung der Jahresrechnung 2007 des Sozialamtes
8. Neufestsetzung der Prämie für Fassadenrenovierungen
9. Beschlussfassung des Gemeinderates betreffend die Verteilungskriterien für diverse Subsidiengesuche
10. Subsidiengesuche
11. Demission von Bürgermeister Marc Pitzen

Zu Beginn der Sitzung teilte Bürgermeister Marc Pitzen mit, dass der Punkt Nummer 4 der Tagesordnung über das Recyclingcenter in Junglinster von der Tagesordnung genommen werden muss, da die Person welche das Projekt präsentieren und erklären sollte, erkrankt ist und deshalb nicht kommen konnte.

Punkt 1: Die Sitzungsberichte vom 1. Oktober 2008 wurden von den Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben.

Punkt 2: Förster Edmond Salentiny stellt den Kultur- und Hauungsplan für das kommende Jahr vor. Es ist vorgesehen, dass ein Grossteil der Rodungen maschinell vorgenommen werden. Die Kosten für die Gemeinde werden dadurch niedriger und aufgrund des steigenden Holzpreises kann man deshalb für das Jahr 2009 mit einem Boni von 5.053 € rechnen. Insgesamt sieht der Forstplan Einnahmen in Höhe von 112.653 € vor und Ausgaben von 107.600 €. Alle Gemeinderatsmitglieder stimmten dem präsentierten Verwaltungsplan des Gemeindeforstbestandes zu.

Punkt 3: Im vorher vom Gemeinderat angenommenen Kultur- und Hauungsplan ist ebenfalls der Bau des zweiten Teils des Forstweges „Hierzbäsch“ vorgesehen. Der diesbezügliche Kostenvoranschlag der Forstverwaltung beläuft sich auf 40.000 €. 80% dieser Ausgabe werden vom Staat subventioniert. Der Gemeinderat nahm diesen Kostenanschlag einstimmig an.

Punkt 5: Die Arbeiten an der Kläranlage auf der Zittiger-Mühle sind schneller vorangeschritten als Anfang des Jahres vorgesehen. Im Haushaltsplan 2008 war eine Ausgabe in Höhe von 1.800.000 € vorgesehen. Nun sind aber schon vor geraumer Zeit die Arbeiten zur elektro-mechanischen Installation der Kläranlage vergeben worden, was an sich noch nicht für das laufende Jahr vorgesehen war. Um nun noch die bis zum Ende des Jahres anfallenden Kosten abdecken zu können, ist ein Zusatzkre-

dit von rund 700.000 € notwendig. Der Staat subventioniert dieses Projekt zu 90%, sodass die Gemeinde schlussendlich nur die restlichen 10%, also 70.000 € finanzieren muss, wohlgemerkt, dass sämtliche Ausgaben jedoch von der Gemeindekasse vorfinanziert werden müssen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die benötigten 70.000 € vom Artikel für die Instandsetzung von Vizinalwegen, welcher insgesamt noch über 200.000 € verfügt, abzuziehen, und somit den Kredit für den Bau der Kläranlage auf 2.500.000 € zu erhöhen.

Punkt 6: Herr Norbert Classen aus Bech ist der Rangfolge nach austretendes Mitglied im Sozialamt der Gemeinde Bech. Auf Vorschlag des Schöffenrates und des Sozialamtes wurde Herr Classen, nach geheimer Wahl, einstimmig für fünf weitere Jahre im Office Social der Gemeinde Bech bestätigt.

Punkt 7: Die Jahresrechnung 2007 des Sozialamtes wurde kürzlich, ohne Beanstandungen, vom Kontrolldienst des Innenministeriums angenommen. Das Sozialamt kommt derzeit mit einem sehr geringen Haushalt zurecht, sodass das Abschlusskonto des Jahres 2007 mit einem Boni von 11.570,40 € abschließen konnte. Insgesamt waren Einnahmen in Höhe von 8.116,47 € und Ausgaben von 4.625,02 € zu verzeichnen, zudem wurde aus dem Jahr 2006 ein Überschuss von 8.078,95 € übernommen. In ihrer Sitzung vom 19. November 2008 nahmen die Mitglieder des Office Social die Jahresrechnung 2007 an, welche dann auch einstimmig vom Gemeinderat gutgeheissen wurde.

Foto: Der neue
Gemeindearbeiter
Roland Schilling



Punkt 8: Das Reglement über die Subventionierung für Fassadenrenovierungen stammt noch aus dem Jahre 1986. Die darin festgesetzten Prämien sind seitdem nicht mehr angepasst worden. Es wurde deshalb vorgeschlagen diese in Funktion der Erhöhung des Bauindexes anzupassen und die dadurch erhaltenen Werte nach oben abzurunden.

Das Reglement besagt, dass man nur eine finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde erhalten kann, wenn ebenfalls ein Zugeständnis vom „Service des Sites et Monuments“ vorliegt. In dem Fall müssen die Interessenten einen Kostenvoranschlag sowie eine detaillierte Abrechnung der ausgeführten Arbeiten bei der Gemeindeverwaltung vorlegen.

Die Prämien sind wie folgt gestaffelt:

- 1) Für einen Neuanstrich oder Renovierung der Fassade: 5,00 € pro Quadratmeter
- 2) Für das Abklopfen der alten Fassade, Erneuerung, Neuanstrich sowie Behandlung von Verbundsteinen: 10,00 € pro Quadratmeter mit einem Maximum von 1.600 €.
- 3) Für alle anderen Fassadenarbeiten, Erneuerung der Klappläden, Ersetzen von Holzfenstern, Verputzen und Ersetzen von Verbundsteinen, Ersetzen von Haustüren sowie andere Restaurierungsarbeiten im Sinne des Erhalts der bestehenden Architektur: 20% der Ausgaben mit einem Maximum von 850 €.
- 4) Ersetzen oder Neuinstallation von Reklameschildern aus Schmiedeeisen: 50% der Ausgabe mit einem Maximum von 650 €.

Punkt 9: In der Vergangenheit tat sich der Gemeinderat immer schwer bei der Verteilung der Subsidien an diverse Vereinigungen und Organisationen, welche nicht in unserer Gemeinde sind. Mit Hilfe eines internen Reglements in welchem die Verteilungskriterien für den Erhalt eines Subsidies fest-

gelegt sind, soll diese Entscheidung in Zukunft erleichtert werden. Ein dies-bezüglicher, von Rat Nico Schmit ausgearbeiteter Vorschlag, wurde einstimmig von den Gemeinderatsmitgliedern angenommen. Dieser Text besagt unter anderem, dass eine Vereinigung oder Organisation folgende Kriterien erfüllen muss:

- Die Vereinigung übt eine gemeinnützige Aktivität in der Gemeinde aus, im Interesse der Bürger aus der Gemeinde Bech.
- Sie ist zum öffentlichen Nutzen auf nationaler Ebene aktiv und dieses Angebot wäre auch bei Bedarf für Bürger aus der Gemeinde zugänglich, so zum Beispiel Vereinigungen welche sich für benachteiligte Minoritäten in unserer Gesellschaft einsetzen.
- Sie fördert den Fortschritt in Sachen öffentlicher Gesundheit, Medizin, Umweltschutz oder auf humanitärer Ebene.
- Sie bietet Dienste an auf welche die Bürger der Gemeinde direkt oder über die Gemeindeverwaltung zurück-greifen können.

Es bleibt jedoch zu beachten, dass über jedes einzelne Subsidiegesuch von Fall zu Fall vom Gemeinderat entschieden wird, dies auf Basis der oben erwähnten Prinzipien.

Punkt10: Subsidiegesuche
Folgenden Gesuchen wurde einstimmig stattgegeben:

- Fondation luxembourgeoise contre le cancer: 100 €
- Luxembourg Air Rescue: 100 €
- Amnesty International Luxembourg: 100 €
- Médecins sans frontières: 100 €
- Association Nationale des Victimes de la Route: 125 €
- Mit 4 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen wurde der Sécurité Routière eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 90 € als Jahresbeitrag 2008 zugestanden.

Punkt 11: Der Bürgermeister Marc Pitzen teilte dem Gemeinderat und den anwesenden Zuschauern mit, dass er kürzlich, wie nach den Gemeinderatswahlen vereinbart, sein Demissionsgesuch als Bürgermeister beim Großherzog eingereicht hat. Er wird das Amt des Bürgermeisters nun noch so lange bekleiden, bis das Demissionsgesuch angenommen ist und Edmond Schintgen vom Innenminister als Bürgermeister vereidigt ist.

**GEMEINDERATS-
SITZUNG**

19. November 2008



GEMEINDERATS- SITZUNG

10. Dezember 2008

Anwesend: PITZEN Marc, Bürgermeister; SCHINTGEN Edmond und KOHN Camille, Schöffen; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane, WEBER Jean, Räte; KRING Alain, Sekretär.

Tagesordnung

1. Berichte der letzten Sitzung:
2. Genehmigung von notariellen Urkunden
3. Neufestsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer, laut den Bestimmungen des „Pacte logement“
4. Genehmigung der Abschlusskonten des Jahres 2007
5. Rektifizierter Haushalt 2008 und Haushaltsplan 2009 des Sozialamtes
6. Rektifizierter Haushalt 2008 und Haushaltsplan 2009

Punkt 1: Den Gemeinderatsmitgliedern wurden die Beschlussfassungen der Sitzung vom 19. November zwecks Unterschrift unterbreitet.

Punkt 2: Verschiedene vom Schöffenrat abgeschlossene notarielle Urkunden wurden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt:

- Die Gemeinde kauft von der Kirchenfabrik Bech zwei Grundstücke gelegen in den Orten „Im Follwasser“ und „Beim Hitzebour“ von einer Größe von 52,10 Ar respektiv 14,72 Ar. Der Ankauf der beiden Parzellen geschah im Rahmen des Schutzes der Quellen welche die Ortschaften Bech und Berburg versorgen. Der Kaufpreis beläuft sich auf insgesamt 13.364 €.
- Von der Kirchenfabrik Hemstal erwirbt die Gemeinde drei Parzellen von einer Gesamtgröße von 62,70 Ar gelegen im Ort genannt „im Pütz“. Dieser Ankauf wurde getätigt im Interesse der Renaturierung des Baches „Laangbaach“ in Hemstal. Der Preis beläuft sich auf 9.200 €.

- Die Geschwister Marc und Sylvie Prommenschenkel treten den Standstreifen und den Bürgersteig entlang ihrer Grundstücke gelegen in Kobenbour, Straße Ditzebierg an die Gemeinde ab.

- Vor rund zehn Jahren wurde die Strasse „Um Faubourg“ in Bech rundum erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde ebenfalls ein kleiner Seitenweg, welcher noch in Privatbesitz war, damals auf Kosten der Gemeinde instand gesetzt. Bedingung war jedoch, dass dieser Streifen dann an die Gemeinde abgetreten wird. Der dies-bezügliche Akt wurde nun mit den Damen Marie-Angèle Gengler-Wagner und Blanche Gengler abgeschlossen.

Alle dem Gemeinderat vorgelegten notariellen Urkunden, aufgestellt durch Notar Henri Beck aus Echternach, wurden ohne Gegenstimme angenommen.

Punkt 3: Laut den Bestimmungen des neu in Kraft getretenen Gesetzes über den „Pacte logement“ haben die Gemeinden nun die Möglichkeit die Hebesätze der Grundsteuer ab dem Jahre 2009 zu staffeln und für Bauland gegebenenfalls eine höhere Besteuerung festsetzen. Aus diesem Grund waren die Gemeinderäte nun dringend aufgerufen noch vor Ende des Jahres über eine Neufestsetzung zu beraten. Der Gemeinderat beschloss jedoch es bei seiner Entscheidung aus der Sitzung vom 26. Juli 2008 zu belassen und die He-

besätze für die Grundsteuer uniform auf 260% festzulegen.

Punkt 4: Bei der Überprüfung der administrativen Konten des Jahres 2007 hatte der Kontrolldienst des Innenministeriums einige Anmerkungen zu machen, wozu der Schöffenrat aufgerufen war Stellung zu nehmen. Es handelte sich hierbei um keine tief greifenden Verfehlungen und ein Großteil der Beanstandungen wurde bereits von der Verwaltung regularisiert. Alle Gemeinderäte zeigten sich mit den vom Schöffenrat gelieferten Erklärungen einverstanden und genehmigten die Abschlusskonten des Jahres 2007.

Punkt 5: Der rektifizierte Haushalt des Sozialamtes schließt im Jahr 2008 voraussichtlich mit einem Boni von 894,34 € ab, wobei 8.620 € Einnahmen und 7.725,66 € Ausgaben zu verzeichnen sind. Für das Jahr 2009 werden Einnahmen in Höhe von 8.620 € und Ausgaben in Höhe von 7.800 € vorgesehen, sodass dann ein Überschuss von 820 € bleibt. Mit dem Übertrag des Jahres 2007 von 11.570,40 €, verfügt das Sozialamt dann über ein Gesamtboni von 13.284,74 €.

Punkt 6: Den rektifizierten Haushalt 2008 und den Haushaltsplan 2009 finden sie auf den Seiten 12 bis 17 dieses Gemeindebuet.



Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion
2. Approbation de contrats de louage de service et fixation des rémunérations
3. Avis concernant la demande d'un transfert d'élève dans l'éducation préscolaire dans la commune de Bech
4. Introduction des poubelles de 60 litres et 80 litres
5. Adaptation de taxes et tarifs
6. Adaptations de diverses subventions
7. Règlement communal pour l'introduction de passages-piétons dans la localité de Hemstal
8. Modification budgétaire
9. Demandes de subside

Point 1: Les délibérations de la séance du 26 juillet 2008 furent toutes signées par les conseillers.

Point 2: En séance du 26 juillet 2008, le conseil communal avait nommé Mademoiselle Lynn Lamborelle comme chargée de cours dans l'enseignement primaire. Le contrat de louage de service y relatif en vertu duquel cette dernière est engagée à raison de 15 leçons hebdomadaires fut unanimement approuvé par le conseil. Conformément aux dispositions réglementaires, la rémunération se fera au grade E2.

Un contrat de travail en vertu duquel Madame Gary-Kox Antoinette est engagée à raison de 17 leçons dans l'enseignement primaire et l'éducation préscolaire, dont 5 cours d'éducation physique à l'école primaire et 8 au préscolaire, ainsi que 4 heures de travaux manuels, a unanimement été adopté par les conseillers.

Point 3: En date du 21 septembre 2008, le collège des bourgmestre et échevins a été saisi d'une demande pour l'admission d'un élève domi-

cilié à Altrier à l'école préscolaire à Bech. Cette demande a été motivée par le fait que l'enfant serait gardé à partir du mois d'octobre par une dame résidant à Bech, qui n'aurait pas la possibilité de le reprendre à temps à l'école à Altrier. Les effectifs scolaires actuels s'élèvent actuellement à Bech à 15 élèves et à Altrier à 11 élèves. Par ce transfert, les différences entre les effectifs s'accroîtraient encore davantage. A part ce fait, le collège des bourgmestre et échevins craint de créer un précédent en donnant une suite favorable à cette requête, qui ouvrirait alors les portes pour d'autres demandes de ce genre. Cette opinion a également été confirmée par l'inspecteur du ressort. Reste à souligner, qu'une Maison Relais fonctionne à Bech, qui offre sans doute une certaine flexibilité aux parents exerçant une activité professionnelle. En plus, le transport scolaire assure les transferts entre l'école et la Maison Relais, en sorte que les parents sont uniquement tenus d'y enlever leurs enfants en fin de journée. Pour les motifs évoqués ci-dessus, le conseil communal décide avec 6 voix et 1 abstention de ne pas donner une suite favorable à cette requête.

Point 4: Début de l'année 2008, le comité du syndicat intercommunal SIGRE, responsable pour l'organisation de la collecte des déchets dans la région de l'Est du Grand-Duché, a décidé l'introduction d'une poubelle d'une capacité de 60 litres. La commune de Bech dispose actuellement des récipients d'une capacité de 120 litres et 240 litres. Vu que les collectes porte à porte du verre, du papier et carton ainsi que des emballages PMC sont organisées, la plupart des ménages n'ont plus besoin d'aussi grandes poubelles. Pour cette raison, le conseil communal a décidé à l'unanimité des voix d'introduire avec effet au 1er janvier 2009 les poubelles d'une capacité de 80 litres et 60 litres. Une note d'information à ce propos sera distribuée en temps utile à tous les ménages.

Point 5: D'après les statistiques de la comptabilité communale, l'orga-

nisation de la collecte des déchets, du papier et du verre, ainsi que les collectes des déchets encombrants et des déchets de verdure, entraîne annuellement un mali dans un ordre de grandeur de 10.000 € pour la commune. Pour cette raison, le collège des bourgmestre et échevins propose d'adapter les tarifs en sorte que ces frais soient au moins couverts. Suite à la décision d'introduire les poubelles de 60 et 80 litres, une nouvelle répartition des tarifs est proposée en vue de motiver les citoyens d'utiliser des bacs d'une moindre capacité. Le conseil communal a donc décidé avec toutes les voix de fixer avec effet au 1er janvier 2009 les tarifs annuels comme suit:

- Poubelle 60 litres: 105 €
- Poubelle 80 litres: 140 €
- Poubelle 120 litres: 210 €
- Poubelle 240 litres: 420 €

Le prix d'acquisition des poubelles est dès à présent supprimé. Le prix d'achat pour un sac SIGRE a été fixé à 5 €. Le prix d'achat pour une poubelle bleue ouverte d'une capacité de 240 litres s'élèvera dès à présent à 75,00 €.

En sa séance du 4 décembre 2007, le conseil communal avait décidé l'introduction d'une taxe au montant de 50 € sur le 3ème rappel présenté par le receveur communal. Dans son commentaire, le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire a estimé que ce montant serait exagéré et a donc appelé le conseil communal à reconsidérer sa décision. Tous les conseillers se prononçaient toutefois à maintenir ce montant. Il a été précisé que l'intention de cette taxe n'est pas de punir les débiteurs qui en raison de difficultés financières sont dans l'impossibilité de régler à ce moment leurs taxes communales, mais de punir ceux qui démontrent manifestement leur mauvaise volonté et qui ignorent tout simplement les factures et rappels présentés par la recette communale. Le collège des bourgmestre et échevins devra trancher cas par cas auquel des débiteurs cette taxe sera facturée.

**SEANCE DU
CONSEIL
COMMUNAL**

1er octobre 2008

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

1er octobre 2008

Point 6: Au cours de l'année, plusieurs taxes et tarifs ont été adaptés par le conseil communal. En contrepartie, les autorités communales envisagent maintenant également d'augmenter plusieurs subventions et indemnités, notamment:

- La prime d'acquisition et de construction de 500 € à 600 €
- Pour la plantation d'arbres à hautes tiges à l'intérieur du périmètre: 15 € par arbre et 6 € pour l'installation d'une protection individuelle autour d'un arbre.
- La subvention pour la mise en place d'une installation de collecte des eaux de pluie, initialement fixée à 16.000 LUF, sera augmentée à 600 €.

En ce qui concerne la prime pour la rénovation des façades, il a été

proposé de reporter cette décision à la prochaine séance et d'élaborer une clef de répartition qui tient compte de l'indice des prix à la construction.

Les indemnités des recenseurs de la commune ont été retenues comme suit:

- 1,80 € par feuille de recensement pour les recenseurs
- 1,00 € par feuille de recensement pour le contrôle des recensements au sein de l'administration communale

Point 7: Suite à l'achèvement des travaux d'infrastructure dans la localité de Hemstal, l'arrêt de l'autobus a de nouveau été installé à l'entrée du village en direction de Zittig. En vue d'assurer la sécurité des voyageurs, il s'impose d'y mettre en place un passage piétons. En plus, le passage piétons à hau-

teur du « Veräinsbau » à Hemstal qui n'est pas encore réglementé, sera dépourvu par la signalisation afférente. Avant que le règlement de circulation de la commune sera adapté en ce sens, la commission de circulation du Ministère des Transports devra encore émettre son avis à ce propos.

Point 8: Diverses modifications de crédits budgétaires ont été opérées par l'administration communale au budget des dépenses ordinaires, vu que plusieurs dépenses ont dépassé les prévisions budgétaires initiales. Le tableau proposé a été adopté par tous les conseillers.

Point 9: A l'occasion des festivités pour l'achèvement des travaux d'infrastructure à Hemstal, les membres de la Chorale Ste Cécile avaient assuré le service. L'association avait en plus des frais au montant de 261,34 €. Les conseillers décidèrent d'allouer un soutien financier extraordinaire de 450 € à la Chorale pour cette précieuse collaboration.

En ce qui concerne les autres demandes de subsides, le conseiller Nico Schmit a élaboré une proposition de texte qui retient en fait les critères et principes pour la distribution des subsides. Le bourgmestre proposait au conseil de reporter cette décision à l'ordre de jour de la prochaine séance. Les conseillers seront alors appelés à se prononcer au sujet d'un règlement interne fixant les critères et principes pour l'attribution des subsides aux associations et organisations non-locales.

A la fin de la réunion, le bourgmestre Marc Pitzen informa les conseillers et le public qu'il introduira sa démission de la fonction de bourgmestre pour début décembre 2008.

En fin de compte, il renseigne encore que Monsieur Frédéric Post a quitté le service technique de la commune de Bech et est engagé dès à présent auprès de l'Administration des Ponts et Chaussées.



Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion
2. Approbation du plan de coupe et de culture pour l'année 2009
3. Approbation d'un devis établi par l'Administration des Eaux et Forêts pour la construction d'un chemin forestier au lieu-dit « Hierzbësch »
4. Approbation d'une convention pour la réalisation d'un centre de recyclage intercommunal à Junglinster
5. Approbation d'un crédit supplémentaire pour le projet de la construction d'une station d'épuration au Moulin de Zittig
6. Renouvellement d'un cinquième de l'office social— membre sortant: Norbert Classen
7. Approbation de compte 2007 de l'Office Social
8. Adaptation de la subvention dans l'intérêt de la rénovation des façades
9. Introduction d'un règlement interne fixant les critères pour l'attribution de subsides
10. Demandes de subsides
11. Démission du bourgmestre Marc Pitzen

A l'entrée de la séance, le bourgmestre Marc Pitzen renseigna que le point numéro 4 relatif au parc de recyclage à Junglinster devra être retiré de l'ordre du jour, puisque la personne qui aurait dû présenter et expliquer ce projet, était absente pour cause de maladie.

Point 1: Les protocoles de la séance du 1er octobre 2008 furent tous adoptés par les conseillers.

Point 2: Les préposé forestier, Edmond Salentiny, présentait le plan de coupe et de culture pour l'année 2009. Il expliqua qu'il est prévu de faire réaliser la plupart des coupes à la machine, ce qui diminuera les coûts. En raison du prix croissant

du bois, l'exercice 2009 pourrait alors conclure avec un boni de 5.053 €. Le plan forestier prévoit des recettes d'un montant de 112.653 € et des dépenses de 107.600 €. Tous les conseillers se prononçaient en faveur du plan présenté.

Point 3: Dans le cadre du plan forestier approuvé ci-devant, la construction d'un chemin forestier est prévue au lieu-dit « Hierzbësch ». Le devis établi par l'Administration des Eaux et Forêts s'élevant à 40.000 € a également été approuvé à l'unanimité des voix. 80% de la dépense sera subventionnée par l'Etat.

Point 5: Les travaux pour la construction de la station d'épuration au moulin de Zittig et la pose des collecteurs ont avancé plus vite que prévu. Une dépense d'un montant de 1.800.000 € a été inscrite au budget de l'exercice 2008. Toute l'installation de la partie électromécanique de la station d'épuration est déjà en cours, ce qui n'a pas été envisagé pour cette année. En vue de pouvoir couvrir encore les coûts tombant à charge jusqu'à la fin de l'année, un crédit supplémentaire de 700.000 € est nécessaire. Vu que l'Etat restitue ces frais à raison de 90%, la commune doit uniquement assurer le financement de la part restante, 70.000 €. Reste à souligner que la commune doit quand-même assurer le préfinancement. Le conseil décidait de transférer la somme nécessaire de 70.000 € de l'article pour le réaménagement de chemins vicinaux, disposant d'un crédit de 200.000 €.

Point 6: D'après l'ordre de nomination, Monsieur Norbert Classen est cette année membre sortant dans l'office social. Sur proposition de l'office social et du collègue des bourgmestre et échevins, M. Classen a, après scrutin secret et à l'unanimité, été confirmé pour cinq années dans l'Office Social.

Point 7: Récemment le service de contrôle de comptabilité a vérifié sans objections le compte 2007 de l'office social. Le compte clôture

avec un surplus de 11.570,40 €, qui se produit comme suit:

Recettes:	8.116,47 €
Dépenses:	4.625,02 €
Résultat:	3,491,45 €
Report 2006:	8.078,95 €
Boni général:	11.570,40 €

Les membres de l'Office Social ont approuvé le présent compte en leur réunion de ce même jour. Les conseillers se ralliaient avec toutes les voix à cette décision.

Point 8: Le règlement relatif à l'allocation de subsides dans l'intérêt de la rénovation des façades date de l'année 1986 et les primes n'a jamais été adapté depuis lors. Il a été proposé d'adapter ces subventions en fonction de l'indice des prix de la construction et d'arrondir par la suite les valeurs obtenues par conversion des francs en euros. Le règlement stipule que les subventions ne sont accordées qu'au cas où les travaux sont conformes aux prescriptions et directives du Service des Sites et Monuments. Dans ce cas-ci, les intéressés sont tenus de présenter une demande accompagnée d'un devis relatif, ainsi qu'un décompte détaillé à la réception des travaux. Les primes sont réparties commune suit:

- 1) Remise en peinture ou renouvellement de l'enduit de façade: 5,00 € par mètre carré
- 2) Décapage de l'ancien enduit avec renouvellement, remise en peinture et traitement des pierres de taille. 10,00 € par mètre carré avec un maximum de 1.600 €
- 3) Tous les autres travaux de façades, tels que l'installation de nouveaux volets battants, de croisillons pour fenêtres en bois, le nettoyage, le traitement et le remplacement des pierres de taille, la remise en état des anciennes portes et toutes autres travaux de restauration ayant pour but la mise en valeur de l'architecture typique: 20% de la dépense avec un maximum de 850 €.

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

19 novembre 2008

SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

19 novembre 2008

Wäschbueren op
der Kreizenheicht

4) Enlèvement des enseignes existantes et remplacement par de nouvelles en fer forgé, ainsi que la première installation: 50% de la dépense avec un maximum de 650 €.

Point 9: L'attribution de subsides ou soutiens financiers à diverses associations et organisations constituait toujours une décision délicate pour le conseil communal. Afin de faciliter à l'avenir cette prise de décision, le conseil a proposé de se donner un règlement interne fixant des critères pour l'attribution des subsides. Un projet de texte a été élaboré à ces fins par le conseiller Nico Schmit, qui a unanimement été adopté par le conseil.



Le règlement dispose que les associations et organisations non-locales remplissant les conditions suivantes, sont éligibles:

- L'association exerce une activité à but non lucratif au sein de la commune, dans l'intérêt de la population de la commune.
- Elle exerce une activité sur le plan national dans l'intérêt public et dont la population communale peut bénéficier directement ou indirectement, notamment les associations défendant les intérêts des minorités défavorisées de notre société.
- Elle encourage le progrès au niveau de la santé publique, de la médecine, de la protection de

l'environnement ou en général s'engage au développement social ou humanitaire au Luxembourg.

- Elle offre des services auxquels l'administration communale a recours dans l'organisation des prestations envers la population.

L'octroi d'un subside à une organisation spécifique reste à discrétion du conseil communal, qui décide au cas par cas, les critères susmentionnés servant de principes pour la décision.

Point 10: Demandes de subsides

Les requêtes suivantes ont été retenues:

- Fondation luxembourgeoise contre le cancer: 100 €
- Amnesty International: 100 €
- Médecins sans frontières: 100€
- Association Nationale des Victimes de la Route: 125 €
- Avec 4 voix et 3 voix contre, la Sécurité Routière obtient un soutien financier au montant de 90 € comme cotisation pour l'année 2008.



Point 11: Le bourgmestre Marc Pitzen informa le conseil communal et le public qu'il vient d'introduire auprès du Grand-Duc sa demande en démission de sa fonction de bourgmestre, tel que convenu après les élections communales. Il assumera la fonction de bourgmestre jusqu'à l'acceptation de sa démission par le Grand-Duc et l'assermentation de Monsieur Edmond Schintgen par le Ministre de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire.



Présents: PITZEN Marc, bourgmestre; SCHINTGEN Edmond et KOHN Camille, échevins; BOHNENBERGER Emile, SCHMIT Nico, STOOS Christiane et WEBER Jean, conseillers; KRING Alain, secrétaire.

Ordre du jour

1. Rapports de la dernière réunion
2. Approbation d'actes notariés
3. Refixation des taux de l'impôt foncier, suivant les dispositions du pacte logement
4. Approbation des comptes de l'exercice 2007
5. Budget rectifié 2008 et budget 2009 de l'office social
6. Budget rectifié 2008 et budget 2009

Point 1: Signature des délibérations de la séance du 19 novembre 2008.

Point 2: Divers actes notariés conclus par le collège des bourgmestre et échevins ont été soumis au conseil communal aux fins d'approbation:

- La commune devient propriétaire de deux parcelles de la Fabrique d'Eglise de Bech, sises aux lieux-dits « Im Follwasser » et « Beim Hitzebour », d'une contenance de 52,10 ares respectivement 14,72 ares. Cette acquisition a été réalisée dans l'intérêt de la protection des sources en eau potable approvisionnant les localités de Bech et de Berbourg. Le prix d'achat s'élève au total à 13.364 €.
- La commune a acquis de la part de la Fabrique d'Eglise de Hemstal trois parcelles d'une contenance totale de 62,70 ares sise au lieu-dit « Im Pütz ». Cette transaction immobilière a été effectuée dans le cadre de la renaturation du ruisseau « Laangbaach » à Hemstal. Le prix d'acquisition se monte à

9.200 €.

- La bande de stationnement et le trottoir longeant les terrains de Monsieur Prommenschenkel Marc et Mademoiselle Prommenschenkel Sylvie dans la rue Ditzebierg à Kobenbour ont été cédés par ces derniers à la commune.
- Lors du réaménagement de la rue « Um Faubourg » à Bech, il y a une dizaine d'années, une petite ruelle privée a également été remise en état par la commune, ceci sous condition que la commune en devienne par la suite propriétaire. L'acte notarié en question a maintenant enfin été conclu avec les dames Marie-Angèle Gengler-Wagner et Blanche Gengler.

Tous ces actes notariés, dressés par le notaire Henri Beck à Echternach ont été approuvés à l'unanimité par les conseillers communaux.

Point 3: Selon les nouvelles dispositions relatives à l'impôt foncier introduites par la législation relative au pacte logement, les communes ont désormais la possibilité de procéder à une subdivision de l'impôt foncier B. Moyennant cette mesure, il serait possible de prélever un impôt foncier plus élevé pour les terrains à bâtir se trouvant à l'intérieur du périmètre de construction du plan d'aménagement général de la commune de Bech. Pour cette raison, les conseils communaux de toutes les communes ont été appelés de délibérer d'urgence à ce propos avant la fin de l'année en cours. Le conseil communal se prononçait toutefois à l'unanimité de maintenir sa décision du 26 juillet 2008 et de fixer le taux de l'impôt foncier à 260%.

Point 4: Le service de contrôle de la comptabilité des communes avait diverses objections à formuler lors du contrôle du compte

administratif de l'exercice 2007. Le collège des bourgmestre et échevins était appelé à prendre position par rapport à ces remarques. Dans ces explications, le collège échevinal précisa qu'il s'agit principalement de rectifications administratives, qui ont pour une grande partie déjà été modifiées par les soins de l'administration. Tous les conseillers acceptaient les explications fournies et approuvèrent définitivement le compte 2007.

Point 5: Le budget rectifié 2008 de l'office social clôture avec un boni de 894,34 €, qui se constitue de recettes d'un montant de 8.620 € et dépenses de 7.725,66 €.

Pour l'année 2009, des recettes d'un montant de 8.620 € sont prévues ainsi que des dépenses de 7.800 €, ce qui donne un surplus de 820 €. En tenant compte du boni de l'exercice 2007 au montant 11.570,40 €, l'office social dispose d'un boni général de 13.284,74 € pour l'exercice 2009.

Point 6: Le détail du budget rectifié 2008 et du budget 2009 se trouve sur les pages 12 à 17 de ce « Gemeindebuet ».



SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL

10 décembre 2008

**Le nouvel ouvrier
communal
Roland Schilling**

HAUSHALTSPLAN**2009****HAUSHALTSPLAN 2009**

Zum 31.12.2008 beträgt die Schuldenlast der Gemeinde 427.541,56 € (siehe Tabelle Seite 17)

Der Haushaltsplan der Gemeinde begreift:

- I. Gewöhnliche Einnahmen**
- II. Außergewöhnliche Einnahmen**
- III. Gewöhnliche Ausgaben**
- IV. Außergewöhnliche Ausgaben**

I. Gewöhnliche Einnahmen**1. Aus gemeindeeigenen Produkten**

Vermietung und Pacht von gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken	14 500,00 €
Jagd gelder	6 303,00 €
Holzverkauf	82 650,00 €
Zinsen	25 000,00 €

TOTAL: 128 453,00 €

2. Staatssubventionen

Beteiligung des Staates an den Gehältern von Beamten	20 000,00 €
Beteiligung des Staates an den Gehältern des Lehrpersonals	66 500,00 €
Beteiligung an den Kosten der verschiedenen Zählungen	1 000,00 €
Beteiligung des Staates an der Bezahlung der Kursusleiter in der Internetstuf	2 350,00 €
Gewerbesteuer	727 799,81 €
Finanzielle Zuweisung des Staates	2 118 994,13 €
Stromverbrauch auf Staatsstrassen	15 000,00 €
Rückerstattung der Mehrwertsteuer	20 000,00 €

TOTAL: 2 971 643,94 €

3. Taxen und Steuern usw., die von den Bürgern der Gemeinde herrühren:

Grundsteuer	31 000,00 €
Wasserverkauf	125 000,00 €
Müllabfuhrgebühren sowie Verkauf von Kübeln und SIGRE-Säcken	85 300,00 €
Kanalisationsbenutzungsgebühren	25 000,00 €
Beteiligung der Gemeinde Grevenmacher an den Stromkosten der Pumpstation in Geyershof	1 300,00 €
Grabkonzessionen und Beerdigungstaxen	5 300,00 €
Taxen für Zweitwohnungen	1 800,00 €
Kanzleige bühren	2 500,00 €
Hundetaxen	2 000,00 €
Verkauf der Tickets für "Repas sur Roues"	15 000,00 €
Taxen für die Benutzung der Gemeindesäle	3 000,00 €
Verkauf von Fischereischeinen	200,00 €
Konzessionsgebühren für Veranstaltungen	1 200,00 €
Verschiedenes	800,00 €

TOTAL: 299 400,00 €

HAUSHALTSPLAN**2009****Verschiedenes**

Beteiligung des SYNECOSPORT an den Gehältern des Lehrpersonals	672.834,83 €
Rückzahlung von Krankengeldern	5 000,00 €
TOTAL:	677 834,83 €
Total der gewöhnlichen Einnahmen:	4 077 331,77 €

II. Außergewöhnliche Einnahmen

1. Finanzielle Unterstützung des Staates am Projekt „Becher Gare“	104 000,00 €
2. Finanzielle Unterstützung des Staates am Bau der Maison Relais und Erweiterung der Primärschule in Berburg — Teil Primärschule	451 168,00 €
3. Finanzielle Beteiligung der Bauherren an den Infrastrukturarbeiten in der Ortschaft Zittig	168 893,00 €
3. Anschlussstaxen an die Kanalisation	4 500,00 €
4. Infrastrukturgebühren	68 000,00 €
5. Anschlussstaxen an die Wasserleitung	7 500,00 €
6. Rückerstattung von Infrastrukturkosten seitens des SIGRE	3 600,00 €
7. Rückerstattung von Infrastrukturkosten seitens des SIAEE	2 100,00 €
8. Rückerstattung der Mehrwertsteuer betreffend die diversen Projekte zur Erneuerung von Wasserleitungen	55 000,00 €
9. Finanzielle Unterstützung des Staates zum Bau einer Kläranlage für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig	1 620 000,00 €
10. Finanzielle Unterstützung des Service des Sites et Monuments an den Restaurierungsarbeiten an Kirchen und Kapellen	12 500,00 €
11. Beteiligung des Umweltministeriums am „Bongertenprojet“	5 000,00 €
12. Beteiligung des Staates an der Instandsetzung des „Kannerwanderwee“	5 000,00 €
13. Subvention für die Instandsetzung der Feldwege	18 630,00 €
14. Subvention für die Instandsetzung eines Waldweges	24 000,00 €
15. Anleihe zum Ausgleich des Haushaltsplanes	450 000,00 €
Total der außergewöhnlichen Einnahmen:	2 999 891,00 €

III. Gewöhnliche Ausgaben

1. Allgemeine Verwaltung	
Unterhalt, Säubern des Gemeindegebäudes in Bech	21 350,00 €
Stromkosten und Heizungskosten	26 000,00 €
Bürokosten (Formulare, Papier, Telefon usw.)	17 500,00 €
Unterhalt von Büromaschinen	2 500,00 €
Anschaffung von Büromaterial und Möbel	11 250,00 €
Unterhalt der Internetseite, Miete einer Software	19 000,00 €
Fahrtkosten	500,00 €
Entschädigung des Schöffensrates	10 000,00 €
Entschädigung der Gemeinderäte	3 100,00 €
Entschädigungen für Zählungen	2 000,00 €
Entschädigungen für die Wahlhelfer in den Wahlbüros	6 000,00 €
Verschiedene Kosten bei der Organisation der Wahlen	2 500,00 €
Gehälter der Gemeindebeamten	180 000,00 €
Verschiedene Entschädigungen	1 143,26 €
Feuerversicherungen	14 500,00 €
Grundsteuer	2 000,00 €
Pacht, Katasterkosten und Eintragungsgebühren	1 800,00 €
Anfertigungskosten des "Gemeindebuet" und Abfallkalenders	15 000,00 €
Experten- und Rechtsanwaltskosten	2 000,00 €
Beitrag zum interkommunalen Syndikat SIGI	5 865,90 €
Verschiedenes (Mobiliar, Reparaturen, sonstige Ausgaben...)	7 000,00 €
TOTAL:	351 009,16 €

HAUSHALTSPLAN**2009**

2.	Feuerwehr und öffentliche Sicherheit	
	Feuerwehrmaterial, laut Konvention mit der Gemeinde Consdorf	
	und Subventionen an die Feuerwehren	16.300,00 €
	Unterhalt der Feuerwehrlöke	2 750,00 €
	TOTAL:	17 750,00 €
3.	Erziehung - Schulen	
	Reinigung der Schulen - Löhne	17 316,00 €
	Heizungskosten, Stromverbrauch, Unterhalt	26 500,00 €
	Schulmaterial für die Kindergärten	5 000,00 €
	Schulmaterial für die Früherziehung	2 500,00 €
	Schulbibliothek	150,00 €
	Schulmilch und Wasser, Sonstiges	800,00 €
	Ausflüge und Schulfeste	2 250,00 €
	Epargne Scolaire	400,00 €
	Subventionen für erfolgreiche Schüler	6 000,00 €
	Schultransport	145 500,00 €
	Schulmedizin	500,00 €
	Beteiligung an der interkommunalen Schule Bech-Manternach	640 000,00 €
	Benutzungsgebühr für die Schwimmbäder in Müllerthal und in Biwer	7 000,00 €
	Gehälter des Lehrpersonals und der Kursbeauftragten	420 000,00 €
	Löhne für Ersatzlehrpersonen und Überstunden	1 000,00 €
	Minerval an die Gemeinde Junglinster	6 000,00 €
	Maison relais-Becher Kannerkichen: Beteiligung ad.Betriebskosten	61 000,00 €
	Internetstuf - Kosten zum Abhalten der Kurse	4 000,00 €
	Verschiedenes (Haftpflichtversicherung, Fahrtkosten, Mobiliar)	1 200,00 €
	TOTAL:	1 347 116,00 €
4.	Kultur	
	Kosten für öffentliche Feste	10 000,00 €
	Subventionen an kulturelle Vereine der Gemeinde	8 000,00 €
	Anschaffung von Kunstobjekten	3 500,00 €
	Beteiligung an der Musikschule Echternach	33 000,00 €
	Unterhalt von Gebäuden (Festsäle)	36 866,00 €
	Entschädigung des Gemeindewirts	500,00 €
	TOTAL:	91 866,00 €
5.	Kirchen und Pfarrhäuser	
	Unterhalt und Heizungskosten	39 500,00 €
6.	Soziale Sicherheit	
	Teuerungsprämie und Heizkostenzulage	7 000,00 €
	Essen auf Rädern	26 000,00 €
	Subvention für die AMIPERAS	2 500,00 €
	TOTAL:	35 500,00 €
7.	Wasserversorgung, Kanalisation, Müllabfuhr, usw.	
	Kosten der Wasserpumpstationen und Behälter-Unterhalt und Löhne	37 062,00 €
	Unterhalt der Wasserleitungen - Unterhalt und Löhne	32 062,00 €
	Stromverbrauch der Infrastrukturen zur Wasserversorgung	18 500,00 €
	Unterhalt der Kanalisation und Kläranlagen	
	(Material - Stromverbrauch - Löhne)	30 520,00 €
	Beitrag zum interkommunalen Abwassersyndikat SIDEST	48 299,55 €
	Müllabfuhr, Papier-, Glas- und Plastiksammlungen, Grünschnittcontainer	100 000,00 €
	Unterhalt der Friedhöfe - Unterhalt und Löhne, SICEC	11 136,00 €
	TOTAL:	277 579,55 €

HAUSHALTSPLAN**2009**

8.	Sport	
	Subventionen an Sportvereine	3 000,00 €
	Organisation des Grand-Prix Ost-Fenster in Zusammenarbeit mit dem DT Bech und dem ACC Contern	2 500,00 €
	TOTAL:	5 500,00 €
9.	Urbanismus	
	Zuschüsse seitens der Gemeinde für die Renovierung von Fassaden	3 000,00 €
	Zinssubventionen an das Gemeindepersonal	1 500,00 €
	Unterhalt der öffentlichen Anlagen	31 770,00 €
	TOTAL:	36 270,00 €
10.	Unterhalt der Feld -und Vizinalwege und öffentliche Beleuchtung	
	Feldwege - Unterhalt und Löhne	87 664,00 €
	Vizinalwege, öffentliche Beleuchtung und Straßenbeschilderung	186 174,00 €
	TOTAL:	273 838,00 €
11.	Handel und Industrie	
	Beteiligung am Syndikat SIAEE zur Errichtung einer regionalen Industriezone in Echternach	2 500,00 €
12.	Unterhalt der Wälder	
	Gehälter des Försters und der Waldarbeiter	103 600,00 €
13.	Tourismus	
	Subventionen an das Syndicat d'Initiative, Office National de Tourisme, Entente des syndicats d'initiative, etc.	3 000,00 €
	Unterhalt der Gebäude und der Radpiste	3 000,00 €
	TOTAL:	6 000,00 €
14.	Gemeindeschuld	
	Zinsen auf Kontokorrenten	1 000,00 €
	Rückzahlungen auf Anleihen (Zinsen)	22 000,00 €
	Rückzahlungen auf Anleihen (Schuldentilgung)	82 000,00 €
	TOTAL:	105 000,00 €
15.	Verschiedene Ausgaben	
	Beiträge an Pensionskassen	30 000,00 €
	Beitrag zum "Fonds pour dépenses communales"	3 400,00 €
	Verschiedene Subventionen an Vereine und Organisationen	10 000,00 €
	Unterstützung des Planning Familial, REEF, Late Nigt Bus usw.)	3 700,00 €
	Unfallversicherungen	1 500,00 €
	Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen	5 500,00 €
	Kauf von Fischereischeinen	300,00 €
	TOTAL:	54 400,00 €
	Total der gewöhnlichen Ausgaben:	2 747 428,71 €
IV.	Außergewöhnliche Ausgaben	
1.	Projektkosten, Revision des Bebauungsplanes, Katastrophenschutzplan, Etude technique sur la qualité de l'eau	100 000,00 €
2.	Katastermessungen von einem privaten Geometerbüro	50 000,00 €
3.	Ausarbeitung eines Energiekonzeptes für Gemeindegebäude und Unterstützung der Privathaushalte bei der Energieberatung	10 000,00 €
4.	Ankauf von Gebäuden und Grundstücken	200 000,00 €
5.	Erneuerung der Inneneinrichtung des Gemeindehauses	150 000,00 €

HAUSHALTSPLAN**2009**

(Fortsetzung Außergewöhnliche Ausgaben)

6.	Umbau des « Café Becher Gare »	800 000,00 €
7.	Verschiedene Reparaturarbeiten an Gemeindegebäuden	25 000,00 €
8.	Anschaffung und Ausbau eines geographischen Informationssystems	10 000,00 €
9.	Anschaffung von Feuerwehrmaterial und Beteiligung an verschiedenen regionalen Investitionen	10 000,00 €
10.	Beteiligung am interkommunalen Syndikat SYNECOSPORT: Bau einer Maison Relais in Berburg, Projekt Vorschule in Berburg	1 000 000,00 €
11.	Finanzielle Beteiligung in einem Altersheim	45 000,00 €
12.	Bauprämien	1 800,00 €
13.	Anpflanzungen	3 500,00 €
14.	Einrichten von Spielplätzen	10 000,00 €
15.	Projekt in Zusammenarbeit mit "Fondation Hellef fir d'Natur" zum Erhalt und Anpflanzen von Obstbäumen	10 000,00 €
16.	Zuschüsse für die Pflanzung von hochstämmigen Obstbäumen innerhalb des Perimeters	1 000,00 €
17.	Anschaffung eines Streuers und Holzhächslers	40 000,00 €
18.	Instandsetzung der Wege und der Mauer auf dem Friedhof Altrier	20 000,00 €
19.	Errichtung einer Kläranlage und Verlegen eines Kollektors für die Ortschaften Zittig, Hemstal und Rippig	1 800 000,00 €
20.	Erneuerung der Kanalisation in der Ortschaft Zittig	225 000,00 €
21.	Unterhalt der Kläranlagen Bech, Kobenbour und Hersberg	10 000,00 €
22.	Erneuerung der Kanalisation in der Strasse Marscherwald in Graulinster	233 450,00 €
23.	Beteiligung am regionalen Abwassersyndikat SIDEST	1 852,50 €
24.	Entschädigungen an Landwirte für Ernteauffälle	250,00 €
25.	Beteiligung am Bau und Betrieb des regionalen Recyclingparks in Junglinster	30 000,00 €
26.	Beteiligung an den Infrastrukturarbeiten des SIGRE	250,00 €
27.	Sanierung von Wasserbehältern	30 000,00 €
28.	Verlegung einer Wasserleitung von Altrier-Grassebiere-Bech	225 000,00 €
29.	Verlegung einer Wasserleitung von Hemstal-Gare zum Behälter nach Rippig	200 000,00 €
30.	Sanierung der Quelle in Hemstal	15 000,00 €
31.	Zuschüsse für Anlagen zur Benutzung von Regenwasser	1 500,00 €
32.	Unterhaltsarbeiten an der Kirche und am Unterstand in Hemstal	25 000,00 €
33.	Kapelle in Hersberg	25 000,00 €
34.	Kapelle in Zittig—Neuanstrich	25 000,00 €
35.	Instandsetzung von Feldwegen	62 100,00 €
36.	Instandsetzung von Waldwegen	35 000,00 €
37.	Einrichtung eines „Kannerwanderwee“ Initiative des Micky Maus Club	10 000,00 €
38.	Reparaturarbeiten am Chalet „Becher Gare“	20.000,00 €
39.	Beteiligung an verschiedenen Initiativen des Projektes LEADER+	8 300,00 €
40.	Beteiligung an der Schaffung eines "Office régional de tourisme"	2 000,00 €
41.	Projekt für die Neueinrichtung der Kreuzung in der Ortschaft Kobenbour	60 000,00 €
42.	Erneuerung des Weges Becher zwischen Bech und Altrier	230 000,00 €
43.	Projekt für die Infrastrukturarbeiten am „Heeschbregerwee“	10 000,00 €

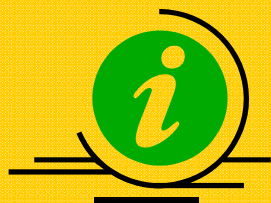
Total der außergewöhnlichen Ausgaben:**5 727 002,50 €**

	Gewöhnlicher Haushalt	Außergewöhnlicher Haushalt
Einnahmen:	4.077.331,77 €	2.999.891,00 €
Ausgaben:	2.747.428,71 €	5.727.002,50 €
Resultat 2009	1.329.903,06 €	- 2.727.111,50 €
Voraussicht. Boni 2008	1.412.220,04 €	
Total:	2.742.123,10 €	-2.727.111,50 €
Endresultat:	15.011,60 €	

HAUSHALTSPLAN**2009**
**Aktuelle Schulden-
situation der
Gemeinde Bech**
Situation des emprunts

Tableau A

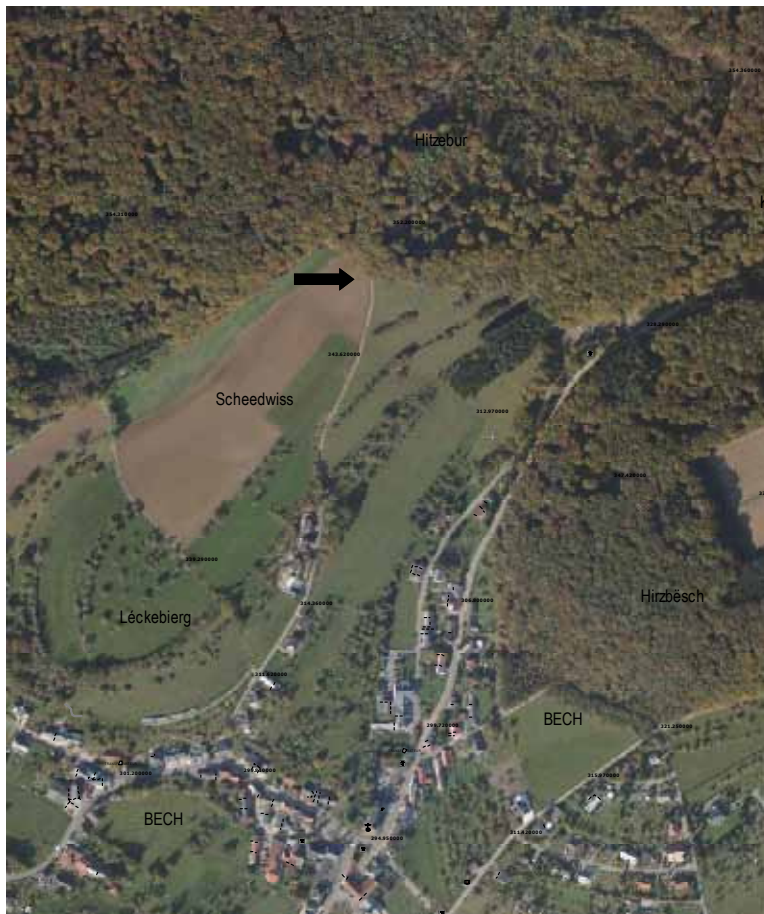
Exécution					Opérations annuelles			
Institut Financier		période années de/à	prêt initial en euros	Solde au 31.12.08 suivant extrait	Total col.9+10	Capital remb. col.7-col.11	Intérêts et frais facturés suivant extrait	Solde au 31.12.09 suivant extrait
Sigle	N° de compte							
3	4	5	6	7	8	9	10	11
BCEE	LU91 0011 1066 0043 4530	92-12	619 733,81	169 603,82	47 155,48	39 248,39	7 907,09	130 355,43
BCEE	LU06 0011 1066 0044 8670	93-13	371 840,29	112 520,06	28 149,80	22 843,55	5 306,25	89 676,51
BCEE	LU56 0011 1066 0047 4930	94-14	198 314,82	76 478,62	14 880,40	11 191,78	3 688,62	65 286,84
BCEE	LU22 0011 1066 0049 9210	96-16	148 736,11	68 939,06	11 179,38	7 761,19	3 418,19	61 177,87
				427 541,56	101 365,06	81 044,91	20 320,15	346 496,65

**HOLZSTEE**

HOLZSTEE 2009

MAT LIETSCH

E Samschdeg, den 16. Mee 2009
 zu Bech, « Am Leckebësch »
 De Rendez-vous ass mëttes um 14.00 Auer.



Den Usazpräis ass 40 € de Ster. Dobäi kommen 12% TVA.

No der Stee kënnt Dir lech um Feier bei der Lietsch wieren.
 Et ass unzehuelen datt de Béier an de Wirschtchen an der frëscher Loft apart gudd schmaache

Aktioun Grouss Botz

E Samsdeg, den 28. März 2009
 gët eng « grouss Botz » an iser Gemeng organiséiert.

All Veräin an all Bierger ass häerzlech invitéiert bei dëser Aktioun matzemachen.
 Jiddereen soll sech dësen Dag elo schon reservéieren.

Rendez-vous um **14.00 Auer** virun der Gemeng.

Subvention pour l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur de sources d'énergie renouvelables

Article 1

Il est accordé sous les conditions et modalités ci-après une subvention pour le conseil en énergie qui a pour but l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des sources d'énergie renouvelables dans les bâtiments situés sur le territoire de la commune de Bech.

Article 2

La subvention est accordée dans l'intérêt des immeubles réservés principalement au logement. La subvention peut être accordée aux propriétaires occupants ou non-occupants. Sont exclus du présent règlement communal les locaux à usage professionnel ou commercial.

Article 3

La subvention est accordée selon les critères définis dans le règlement grand-ducal du 21 décembre 2007 modifiant le règlement grand-ducal du 3 août 2005 instituant un régime d'aides pour des personnes physiques en ce qui concerne la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des sources d'énergie renouvelables.

Article 4

Le montant de la subvention est calculé sur base du montant accordé par l'Etat respectant les taux maximum de la commune :

Peuvent bénéficier d'un subside communal pour l'utilisation rationnelle de l'énergie les services suivants :
Conseil en énergie (30% du montant accordé de l'aide étatique)

Conseil en énergie	Maisons individuelles	Maisons à appartements
pour installations techniques	30% de max 150 €	30% de max 150 €
pour la construction d'une maison « à basse consommation d'énergie »	30% de max 250€	30% de max 500 €
pour la construction d'une maison « passive »	30% de max 600 €	30% de max 1200 €
pour l'amélioration énergétique d'un bâtiment existant	30% de max 800 €	30% de max 1500 €

b) Conseil en énergie offert par le RIM (Regional Initiativ Mëllerdall)

forfait 50€

Plafond maximal:

Subvention étatique + Subvention communale = Coût effectif

Article 5

La demande de subvention énuméré sous a) et b) est introduite avec les pièces justificatives (*/**) par la personne qui expose les dépenses visées à l'article 1 au moyen d'un formulaire mis à la disposition par la commune et transmis dûment rempli au collège des bourgmestre et échevins qui y statue, après l'avis de la commission de l'environnement.

(*) a) Un document attestant le montant de la subvention étatique reçue est à joindre à la demande.

(**) b) Un document attestant la prestation de service par le RIM

Article 6

La subvention soit (a) ou (b) ne peut être accordée qu'une seule fois à un même bénéficiaire pour le même immeuble.

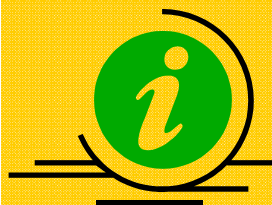
La subvention est sujette à restitution, si elle a été obtenue par suite de fausses déclarations ou de renseignements inexacts.

Article 7

L'administration communale se réserve le droit de demander toute pièce supplémentaire qu'elle juge nécessaire pour pouvoir vérifier le respect des conditions prévues pour l'octroi de la subvention.

Article 8

Le présent règlement entre en vigueur conformément à la loi communale. Pour l'octroi de la subvention selon le nouveau règlement, les factures établies à partir du 1^{er} janvier 2008 sont prises en compte.



**Décision du conseil
communal du 26
juillet 2008**

Den nächste GEMENGEBUET kënnt wéi gewint fir **Péngschten** eraus. Mir ruffen dofir alleguerten d'Veräiner op, déi gären eng Manifestatioun oder soss een Evènement an där Ausgab ukënnegen, dëst bis spéitestens den **30. Abrëll 2009** bei der Gemeng eranzegin oder ze mailen op **bech@pt.lu**.



Subsides dans l'intérêt de la rénovation des façades — Adaptation des primes

Art. 1

Des subsides peuvent être alloués dans l'intérêt de la rénovation des façades. Toutefois les subventions ne sont accordées qu'au cas où les travaux sont conformes aux prescriptions et aux directives des autorités compétentes (Sites et Monuments) qui procéderont à la réception des travaux. Les intéressés sont tenus de présenter une demande accompagnée d'un devis relatif aux travaux envisagés.

Un décompte détaillé est à présenter à l'occasion de la réception des travaux envisagés.

Au cas où l'aspect de la façade ayant donné lieu à une subvention sera modifié sans autorisation préalable endéans un délai de 10 ans, les primes allouées par la caisse communale sont à rembourser.

Art. 2

Pour les immeubles situés sur le territoire de la commune et ayant reçus une aide financière de l'État, la commune alloue également les subventions suivantes:

1. remise en peinture ou renouvellement de l'enduit de façade : subvention : 5,00 € par mètre carré.
2. décapage de l'ancien enduit avec renouvellement, remise en peinture et traitement des pierres de taille. Subvention : 10,00 € par mètre carré avec un maximum de 1.600 €.
3. tous autres travaux aux façades, tels que l'installation de nouveaux volets battants, de croisillons pour fenêtres en bois, le nettoyage, le traitement et le remplacement des pierres de taille, la remise en état des anciennes portes, ainsi que d'autres travaux de restauration ayant pour but la mise en valeur de l'architecture typique. Subvention : 20% de la dépense avec un maximum de 850 €.
4. enlèvement des enseignes existantes et remplacement par de nouvelles en fer forgé ou autres, ainsi que la première installation. Subvention : 50% de la dépense de la nouvelle enseigne sans que la participation financière de la caisse communale puisse dépasser la somme de 650 €.

Art. 3

Le présent règlement entrera en vigueur le 01.01.2009.

**Elections européennes
du 7 juin 2009**

En tant que citoyen de l'Union Européenne et résident du Grand-Duché de Luxembourg, vous avez jusqu'au **12 mars 2009 inclus** pour vous inscrire sur la liste électorale pour les élections européennes.

Quelles sont les conditions pour devenir électeur?

- Être ressortissant de l'Union européenne
- Avoir 18 ans le jour des élections. Les jeunes qui n'ont pas encore la majorité, mais qui l'auront le 7 juin 2009, peuvent s'inscrire également
- Résider depuis au moins 2 années au Luxembourg au moment de l'inscription sur la liste électorale
- S'inscrire sur la liste électorale jusqu'au 12 mars 2009 inclus

**Europawahlen am
7. Juni 2009**

Als Bürger der europäischen Union und Einwohner des Grossherzogtums Luxemburg haben sie bis einschliesslich zum **12. März 2009** die Möglichkeit, sich in die Wählerliste zu den Europawahlen einzutragen.

Welche Bedingungen müssen sie nach dem neuen Wahlgesetz erfüllen, um wählen zu können?

- Angehöriger der Europäischen Union sein
- Am Tag der Wahlen 18 Jahre alt sein. Noch nicht volljährige Jugendliche, die jedoch am 7. Juni 2009 die Volljährigkeit erreicht haben, können sich ebenfalls eintragen
- Zum Zeitpunkt der Eintragung in die Wählerliste seit mindestens 2 Jahren in Luxemburg wohnhaft sein
- Sich bis zum 12. März 2009 in die Wählerliste eintragen



FEIERN UND EREIGNISSE

Gemeindeausflug

**am 12. September
2008**



**Straussfeier der
Maison Relais und
Ausbau der Pri-
märschule in
Berburg**



**Journée de la
Commémoration
Nationale
am
11. Oktober 2008**

Le 24 octobre 2008 a eu lieu au centre culturel Hanner Bra à Bech une conférence régionale sur la double nationalité avec le ministre Nicolas Schmit comme conférencier.

Cette conférence a été organisée par la commission consultative pour étrangers de la commune de Bech en collaboration avec les communes avoisinantes de Beaufort, Berdorf, Consdorf, Manternach et Mompach qui se sont déclarées prêtes à faire de la publicité pour cette conférence. Après le mot de bienvenue de Emile Bohnenberger, président de la commission pour étrangers de la commune de Bech, la conférence fut introduite par des réflexions profondes du bourgmestre Marc Pitzen qui a aussi présenté le conférencier du soir.

Cette conférence intéressante avec traduction simultanée en langue française a connu un grand succès.

La formidable prestation du conférencier Nicolas Schmit fut le garant de la réussite de cette soirée. Le public intéressé qui est venu nombreux à Bech pour avoir des informations concrètes sur les dispositions législatives et qui n'a pas hésité à poser ses questions au mi-

nistre a été passionné par les explications précises du conférencier.

La soirée a été clôturée par un vin d'honneur offert par la commune où le public a pris l'occasion de s'échanger sur le thème qui fut d'une grande actualité.



**Conférence régio-
nale sur la double
nationalité**

24 octobre 2008

FEIERN UND EREIGNISSE

**Vereedegung vun
der Léierin Corinne
Hilger**



**Nationalen Dag
vum Baam de**

15. November 2008

**Baampflanzen vun
de Kanner aus dem
1. Schouljoer op der
Hemsteler-Gare**



**Niklosfeier am Sall
Hanner Bra**

29. November 2008





FEIERN UND EREIGNISSE

**Grundsteinlegung
der Kläranlage auf
der Zittiger-Mühle**

12. November 2008



FEIERN UND EREIGNISSE



Chrëschtmaart

12. Dezember 2008



Prämienüberrei- chung an erfolgrei- che Studenten aus der Gemeinde

19. Dezember 2008



Vereidigungen von Edmond Schintgen als Bürgermeister

und

**Marc Pitzen als
Schöffe**





ARBEITEN

BECHER GARE



KLÄRANLAGE AN DER ZITTIGER-MÜHLE



WASSERLEITUNG HEMSTAL-GARE -RIPPIG



MAISON RELAIS UND AUSBAU DER PRIMÄRSCHULE IN BERBURG

FEIERN UND EREIGNISSE



ZWEETEN LËTZEBUERGER OWEND

ENTENTE DES SOCIETES

OUVERTURE VUM DISPENSARE ZU CIUTELEC

Ein Treffpunkt für Genießer

Wenn das Herbstwetter mit seinen milden Temperaturen den Sommer ablöst und die Weinlese beginnt, dann wird in Altrier so richtig gefeiert. Zum zweiten Mal organisierten die Mitglieder des Micky-Maus Club den luxemburgischen kulinarischen und musikalischen Abend.

Dazu wurden noch kleine Häppchen mit „Kachéis“ sowie das selbst gemachte „Quetschenkraut“ gereicht. Als „Entrée“ wurde eine schmackhafte „Bouneschlupp“ nach Großmutter Art serviert. Die Suppe nennt man bekanntlich „die Visitenkarte der Hausfrau“. Macht die Suppe einen guten Eindruck, so ist die Stimmung für das ganze Essen garantiert. Und so war es auch,

heimischen Brandweine natürlich nicht fehlen. Außerdem wurden verschiedene regionale Produkte wie Honig, „Hunnegdrëpp“, frischer „Viz“ und „hausmacher Jelli“ nach der Verkostung zum Verkauf angeboten.

„De Lëtzebuerger Owend“ war eine Wucht!

Nach dem Essen sorgten die wunderschöne Tombola sowie die luxemburgischen Lieder für eine ausgelassene und gute Stimmung bei den Besuchern. Um das Mitsingen der schönsten luxemburgischen Weisen zu erleichtern, lag auf jedem Tisch eine Spezialausgabe mit den bekanntesten luxemburgischen Volksliedern, die extra für diesen Abend von den Micky-Maus Freunden zusammengestellt worden war. Die Gäste sangen und tanzten in einer gemütlichen Atmosphäre und frönten der Geselligkeit. Und dass die luxemburgische Bevölkerung Meister im Feiern und genießen sind, das braucht man ja bekanntlich keinem mehr zu sagen.

Gegen Mitternacht wurde dem Micky-Maus Club ein Ständchen gesungen, denn auf den „Tag“ genau feierte der Verein sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem einmaligen Anlass erhielten alle Gäste ein Stück Geburtstagskuchen spendiert. Als Fazit kann man festhalten dass die kulinarische Vielfalt und gute Musik sich die Waage hielten, sodass einer weiteren Auflage im nächsten Jahr nichts mehr im Wege stehen dürfte.

W.R.

Wie es sich für einen „Lëtzebuerger Owend“ passt, erstrahlte der „Veräinsbau“ in den Nationalfarben Rot, Weiß und Blau. Nach dem Motto „Genießen wo es herkommt und wächst“ wurden nur Köstlichkeiten aus dem Luxemburger Lande serviert. „Es geht uns darum, den Gästen luxemburgische Spezialitäten anzubieten und ein paar schöne Momente in einer gemütlichen Atmosphäre zu verbringen“, sagte Präsidentin Annette Weyland-Baum.

Kulinarische Vielfalt aus der Region

Beim Aperitif wurde der bekannte „Beforter Cassero-Likör“, gemischt mit einem Crémant, angeboten.

denn auf der opulenten « Schanzer Hausplatte » befanden sich neben rohem und gekochtem Schinken « hausmacher Jelli », « Feierstengszalot », « Roastbeef », « Pâté », « groen Drot » und « Rieslingspaschtéitchen ». Die traditionelle luxemburgische Küche kann ihren bäuerlichen Ursprung einfach nicht verleugnen. Zu diesen typisch deftigen Köstlichkeiten die in großzügigen Portionen serviert wurden, ließen sich die Gäste die einheimischen Moselweine oder das eine oder andere Bier munden. Als Nachtisch durfte bei einer Tasse Kaffee die schmackhafte « Mummентаart mat Schmant oder Äppeltaart » sowie die echten ein-



Mit den « Schanzer Fëscherfrënn » ist gut „Hierken“ essen

Ein richtig toller „Hierken-Owend“ in Altrier

Der Hering bat zu Tisch

Die Veranstaltung gilt seit Jahren als wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in der Gemeinde Bech. Alle Jahre wieder geht es rund, denn alles dreht sich um den schmackhaften „Hiek“ in Altrier. Der „Schanzer Hierken-Owend“ gehört eben zum Luxemburger Herbst wie der Riesling zur Mosel.

Die Atmosphäre im proppenvollen lokalen „Veräinsbau“ war bestens, trotz der winterlichen Straßenverhältnisse. Die fünfte Auflage des

„Hierken-Owend“ lockte wieder viele Gäste. Wie es bereits zur Tradition gehört, konnten auch in diesem Jahr sich die Besucher die selbst « agemachten Hierken » nach Belieben munden lassen. Somit stand von vorne rein fest, dass niemand hungrig vom Tisch gehen würde, ganz im Gegenteil, die Heringsfeinschmecker kamen voll auf ihre Kosten. Das Image von Fisch und speziell von Seefisch, als gesündester Genuss von Mediziner empfohlen, erfuhr „Op der Schanz“ seine spezielle Renaissance.

Marinierte Salzheringe als kulinarisches Erlebnis

Auch in diesem Jahr musste eine Menge Vorarbeit geleistet werden, um die begehrten « hausmacher Hierken » herzustellen. „Die Heringsfilets wurden gut gewaschen und gereinigt. Danach 1 bis 2 Tage gewässert, um anschließend trocken getupft zu werden. Die Heringsmilch (Mëllecher) werden durch ein Sieb getrieben, mit Essig, Rahm, den in Scheiben geteilten Zwiebeln, Nelken und Lorbeerblatt gemengt und zum Schluss auf die Heringe geschüttet. Die Heringe müssen danach 3 bis 4 Tage kalt gestellt werden“ erklärt Annette Weyland-Baum ihr Rezept. Los ging es bereits um 19.00 Uhr mit dem standesgemäßen Aperitif. Die selbst „agemachten Hierken mat

gequellte Gromperen“ wurden wiederum zum kulinarischen Erlebnis des Abends. Es bestand aber auch die Möglichkeit, die Heringe vor Ort abzuholen, um sie dann zu Hause zu genießen. Für die Gäste die keinen Fisch wollten, hatten die « Schanzer Fëscherfrënn » für leckeren Parmaschinken mit Salat gesorgt. Ausgeschenkt wurden neben alkoholfreien Getränken, Pils vom Fass und gepflegte luxemburgische Weine, die den Genuss nochmals steigerten. Als Nachtisch standen neben Kaffee und Kuchen noch allerlei Torten zur Auswahl. Abgerundet wurde das Heringsfest natürlich mit der traditionellen Tombola, wo für die Gewinner, selbst gefertigten Adventsartikel zur Auswahl standen. Bleibt noch zu bemerken, dass bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert wurde. Denn wie es bekanntlich im Volksmund heißt, nach dem Heringsessen sollte man sehr viel Trinken, damit der Fisch besser schwimmen kann. Nach dem diesjährigen Erfolg, steht einer sechsten Auflage im nächsten Jahr bestimmt nichts mehr im Wege.

W.R.



FEIERN UND EREIGNISSE

Schanzer Fëscherfrënn

Hierken-Owend



**Am Joer 2009 feiert
de Sport a Fraizait
25. Jähregt Bestehen**

**Antoniuskirmes zu
Rippeg**

FEIERN UND EREIGNISSE



Bech-Berburger Musek in Concert Mit Sopranistin Joëlle Weis



Gründungs- versammlung der „Bech-Berburger Musek“

Am Samstag, dem 20. Dezember fand in der Becher Pfarrkirche das vorweihnachtliche Konzert der „Bech-Berburger Musek“ statt, unter der Leitung von Patrick-Yves Hengen. Durch den besinnlichen Abend führte wie gewohnt Vicky Wagner mit sehr viel Charme und Können.

Der Dirigent hatte ein anspruchsvolles aber gefälliges Programm ausgewählt was die Musikanten sehr gut bewältigten

und das dank der guten Akustik in der Becher Pfarrkirche besonders zur Geltung kam. Das Publikum wurde bereits vor dem Konzert in die richtige musikalische Stimmung versetzt durch die Orgelklänge von Ernest-Nicolas Hengen.

Im ersten Konzertteil überzeugte das Jugend-Ensemble mit Werken wie „Toccata in D-Minor“ von J.S.Bach, „Five Spirituals“ von Patrick Millstone und „March of the Toreadors“ von

Georges Bizet. Das Jugend-Ensemble, welches mit über 20 Musikanten schon ein beachtliches Niveau erreicht hat rundete seine respektable Darbietung mit dem gut bekannten Weihnachtslied „Jingle Bells“ ab.

Das große Orchester, präsentierte anschließend „Intrada On „Regent Square““ von Henry Thomas Smart, „Triumph of the Skies“ von Wim Stalman, und „Amazing Grace“ von Manfred Schneider, gesungen von der jungen Sopranistin Joëlle Weis aus Biwer.



Danach folgten die Werke „Intermezzo From Cavalleria Rusticana“ von Pietro Mascagni, und „Sound And Alarm from Judas Maccabeus“ von G.F. Händel, Stück für Orgel und Trompete, gespielt vom Dirigenten begleitet auf der Orgel von seinem Vater, Ernest-Nicolas Hengen. Weiter ging es mit „Adagio for Winds“, von Jan Van der Roost, „Pie Jesus“ von A.L.Webber, arrangiert von sous-chef Joël Deville und wunderbar interpretiert von der Sopranistin Joëlle Weis. V.B.

Neues Logo, präsentiert von der jungen Künstlerin Elaine Schintgen

Am 30. Januar fanden die dies-jährigen Generalversammlungen der beiden Musikgesellschaften Bech und Berburg wieder gemeinsam statt. Herr Classen begrüßte die Bürgermeister der beiden Gemeinden, Herr Willy De Jong und Herr Edmond Schintgen, die anwesenden Schöffen- und Gemeinderäte, den Vertreter der UGDA, Herr Raymond Peters und die Musikanten und deren Familien. Er bedankte sich bei den Gemeinden, dem Dirigenten, den Archivarinnen und sämtlichen Mitgliedern und Musikanten, welche durch ihre Aktivitäten und ihren Einsatz sich im Verein engagierten.

Der Tätigkeitsbericht, vorgetragen von Sekretär Nico Delhez, bewies, dass man auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken kann, während-dem die Musikanten an nicht weniger als 42 Aktivitäten außerhalb der normalen Proben teilnahmen. An der Zahl der aktiven Musikanten, welche bei 52 liegt, darunter 12 Jugendliche und noch zusätzlich 7 Jungmusikanten erkennt man sehr gut, dass diese Musikgesellschaft in einer Aufschwungstimmung ist.

Das Highlight des Jahres 2008 war aber die Aufführung des Kinder-musicals „Wakatanka“, welches mit mehr als 1000 Zuschauern einen riesigen Erfolg verzeichnen konnte. Daneben wurde zum 2. Mal ein Weihnachtskonzert in der Becher Pfarrkirche aufgeführt, welches bei den Zuhörern einen regen Anklang fand und auch nächstes Jahr wieder im Programm zu finden sein wird.

Nachdem die restliche Tagesordnung ordnungsgemäß eingehalten wurde, kam es zu der außerordentlichen Generalversammlung. Nach einer sehr erfolgreichen

fünfjährigen Zusammenarbeit der beiden Vereine, war der Moment gekommen um einen gemeinsamen Verein offiziell zu gründen: die „Bech-Berburger Musek a.s.b.l.“.

Nach der Abstimmung über die Statuten, welche schon in einer vorherigen Musikantenversammlung durchdiskutiert wurden, wurde der Verein von den beiden bestehenden Musikgesellschaften gegründet. Der administrative Sitz des Vereins ist in Bech, die Proben werden in Berburg abgehalten.

Für den Posten des Präsidenten lag eine Kandidatur vor in der Person von Vicky Wagner-Wies, welche mit grosser Mehrheit gewählt wurde. Der neue Verwaltungsrat für welchen insgesamt 7 Kandidaturen vorlagen, wurde per Akklamation bestätigt.

Herr Schintgen, Bürgermeister von Bech, beglückwünschte den neu gegründeten Verein für den gewagten Schritt und lobte ihn für die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Hervorzuheben sei vor allem die gute Jugendarbeit und die große Qualität der musikalischen Darbietungen des vergangenen Jahres. Es sei ein sehr wichtiger Verein welcher immer präsent ist, er mache viel für die Gesellschaft und das Dorfleben.

Herr De Jong, Bürgermeister der Gemeinde Manternach, schloss sich den Glückwünschen an und war erfreut darüber, dass sein Wunsch vom letzten Jahr, betreffend die Gründung des Fusionsvereins, in Erfüllung ging. Die richtige Einstellung sei das wichtigste dieses Vereins und das zeige sich daran, dass viele ehemalige Musikanten dem Verein wieder beigetreten seien und auch etliche neue Musikanten dazugekommen seien. In diesem Verein macht es Spaß Musik

zu machen und es ist eine gesunde Mischung aus Musikanten aller Alterskategorien. Er bedankte sich vor allem bei Norbert Classen für seinen unermüdlichen Einsatz in den beiden Vereinen wo er die letzten Jahren immer der heimliche Chef war.

Norbert Classen und Edmond Thiel stellten nach langjähriger Tätigkeit in den Verwaltungsräten der Becher, respektiv der Berburger Musik ihre Kandidatur nicht für den neuen Verein und überließen den jüngeren Mitgliedern ihren Platz. Sie erhielten ein angepasstes Geschenk für ihr grosses Engagement und Blumen für ihre Gattinnen.

Als Abschluss der diesjährigen Generalversammlung verteilte Herr Raymond Peters, gemeinsam mit den beiden Bürgermeister Medaillen an verdienstvolle Musikanten:

Insignes für 5 Jahre Tätigkeit: Schmit Noah, Clemens Misch, Frières Ben und Marc, Leruth Julie, Mandernach Luca, und Stratmann Janice,

Bronze-Medaille für 10 Jahre : Bley-Gust Brigitte

Daneben erhielten Frières Ben und Marc eine Goldmedaille bei der diesjährigen Teilnahme am „Concours des Jeunes Solistes“ organisiert von der UGDA.

Herr Peters wünschte dem neugegründeten Verein, sowie der Präsidentin viel Glück und war stolz bei diesem Event anwesend sein zu dürfen.

Als Überraschung des Abends stellte die junge Künstlerin und Mitglied des Vereins, Elaine Schintgen, ihr selbst entworfenes Logo für den neuen Verein vor und erhielt großen Applaus.

Danach wurde der neue Verein mit einem gutem Luxemburger Crémant begossen.

Mir feieren och dest Joer rem mat iech zesummen

Sonndes Mettes den 22. Februar 2009 (FUESSONNDEG)

Matheisdag

op der Schanz am Vereinsbau

Mir kachen dest Joer
En Teller Zopp
Durno eng Kirmespaschtéit mat Fritten an Zalot
als Dessert eng Tas Kaffi an e Steck Tart
fir 18 Euro

(Di ganz Kleng bis 6 Jar si fräi)

Mir fänken em halwer zwielef mam Apéritif un.

Mellt iech un
beim Annette Weyland mueres um Telefon 790741

VERANSTALTUNGEN



Matheisdag

Bäckesch-Dosen vum Faaschtefeier ass voll an de Wanter gëtt nees verbrannt!

13. Buergbrennen op der Schanz

mat Öko-Burg an Freedefeier

Faaschtesonndeg, den 1. März 2009
vun 18.00 Auer un
hannert der Kirch um Feld vum Al Meyers

BUERGBRENNEN 2009 !
Eng Tradition, déi oprecht erhale gëtt

18.00 Auer: E Komfortabel an gehëtzen Zelt ass op der Plaz

**19.00 Auer: Déi leschtbestuete Koppel vum Joer huet d'Éier, fir „Buerg“
a Form vun engem Kräiz unzufänken.**

19.30 Auer: Freedefeier

**Fir Iessen an Drénken ass beschdens gesuergt: sief et Béier, Cola oder Vin chaud, et
gouf un alles geduecht. Fir de Moo ze stäipen eng Lëtzebuerger Grillwurst, Mett-
wurst oder warm Wirschtercher ...**



Buergbrennen



VERANSTALTUNGEN



Och dëst Joer

Karfreideg, den 10. Abrëll 2009

ab 11 Auer am Veräinsbau op der Schanz

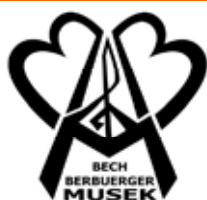
Gebaake Fësch,

Ab 11 Auer kënn Dir d'Fësch am Veräinsbau oofhuelen.

Menu : E gebaakenen Fësch mat Fritten an d'Zaloot
zervéiert mëttes tëschend 12 an 14 Auer.

Umeldungen ginn ugehol bis den 3ten Abrëll.

an zwar beim Weyland Néckel um Telefon 790 741



*D'“Bech-Berbuenger Musek“,
zesummen mat der
UGDA's Museksschoul vu Berbuerg
invitéiert Iech härelech op hir*

Schülerauditioun

mat

Virstellung vun den Instrumenter

Samsdes, den 25. Abrell 2009

Programm :

- 14.00 h** **Virstellung vun den Instrumenter**
- 15.30 h** **Schülerauditioun**
- 16.00 h** **Concert vum Jugendensemble vun der Bech-Berbuenger Musek enntert der Leedung vum Patrick-Yves Hengen**
- 16.30 h** **Iwwerreechung vun den Diplomer vun der UGDA'S Museksschoul vum leschte Schouljaar**

L'ACC Contern présente le 22ème Grand-prix

OST-Fenster

course cycliste régionale pour
coureurs élite et espoirs



**le 3 mai 2009
à Bech**

Programme:
12h30 Yuppy Trophy
 courses pour enfants de 6 à 10 ans
 non-licenciés admis
14h00 Départ
17h00 Arrivée
"Hanner Bra"



avec la collaboration du
DESCH-TENNIS BECH



sous le patronage de la
COMMUNE DE BECH

**VERANSTAL-
TUNGEN**



**Samsdeg, den 9. Mee um 20 Auer
zu Berbuerg am Beaurepaire**

**Bech- Berbuenger
Musek in Concert**



SEAWORLD FANTASY

ënneret der Leedung vum Patrick Yves Hengen
présentéiert vum Vicky Wagner-Wies



VERANSTALTUNGEN

Manifestations-Kalender 2009

März

Sonndeg	01/03/2009	20:00	Buergebrennen	Schanz Bech	Micky-Maus Club Becher Jugend
Dönschdeg	03/03/2009	20:00	Generalversammlung	Gemengesall Bech	Entente vun de Verainer
Samschdeg	07/03/2009	20:00	Theater Owend (Zéisseng Theat.)	Gemengesall Bech	Schanzer Cabarotiker
Sonndeg	08/03/2009	16:30	Theater Owend (Zéisseng Theat.)	Gemengesall Bech	Schanzer Cabarotiker
Dönschdeg	10/03/2009	20:00	Generalversammlung	Veräinsbau Hemstal	Fraen an Mammen
Mëttnoch	11/03/2009	20:00	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz	Bellearte
Freideg	13/03/2009	19:00	Generalversammlung	Veräinsbau Hemstal	Choralen Bech-Hemstal
Mëttnoch	18/03/2009	14:30	Porte-ouverte / Generalvers.	Hanner Bra	Amiperas
Freideg	20/03/2009	19:00	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz	Schanzer Fëscherfrënn
Donneschdeg	26/03/2009	09:00	Dagesrees op Strossbuerg		Amiperas
Samschdeg	27/03/2009	20:00	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz	Gaart an Heem
Samschdeg	28/03/2009	19:00	Generalversammlung	Veräinsbau Schanz	Schanzer Cabarotiker

Abrëll

Freideg	09.04.-11.04.		Klibberen	Op der Schanz	Micky-Maus Club
Freideg	10/04/2009	11:00	Karfeideg "Gebacke Fësch"	Veräinsbau Schanz	Schanzer Fëscherfrënn
Mëttnoch	15/04/2009	14:30	Porte-ouverte Schülauditioun +	Hanner Bra	Amiperas
Samschdeg	25/04/2009	14:00	Diplomiwwerreechung	Hanner Bra	Bech-Berbuerger Musek

Mee

Donneschdeg	01/05/2009		Päerdssegunn	Op der Schanz	Centre Equestre Kobenbour
Donneschdeg	01/05/2009		Meekranz	Wäschbueren Schanz	Micky-Maus Club
Sonndeg	03/05/2009		Grand-Prix Ostfëster	Hanner Bra	D.T. Bech
Samschdeg	09/05/2009	20:00	Galaconcert	Berbourg	Bech-Berbuerger Musek
Sonndeg	10/05/2009	11:00	Kommunioun	Bech	Bech-Berbuerger Musek
Samschdeg	16/05/2009		Kantonaldag Pompjeen	Mantemach	Bech-Berbuerger Musek
Sonndeg	17/05/2009		Concert	Mantemach	Bech-Berbuerger Musek
Donneschdeg	21/05/2009		Paarfest	Hanner Bra	Parrot Bech/Hemstal
Mëttnoch	20/05/2009	14:30	Porte-ouverte	Hanner Bra	Amiperas

Juni

Méindeg	01/06/2009	11:30	Duerffest	beim Weiher zu Bech	Bech-Berbuerger Musek
Dönschdeg	02/06/2009	09:00	Sprangprëssëssion	Iechternach	
Mëttnoch	17/06/2009	14:30	P. O. / Mammen an Pappendag	Hanner Bra	Amiperas
Samschdeg	20/06/2009	18:00	Duerffest Hemstal	Veräinsbau Hemstal	Choralen Bech an Hemstal
Dönschdeg	23/06/2009	10:00	Nationalfeierdag	Kiirch / Hanner Bra	
Sonndeg	28/06/2009	11:00	Wäschbuerenfest	op der Schanz	Micky-Maus Club

Juli

Freideg	03/07/2009	20:00	Vernissage	Hanner Bra	Bellearte
	03.-5.07.09		Ausstellung	Hanner Bra	Bellearte
Samschdeg	04/07/2009	19:00	Scampi- a Friturefest	Veräinsbau Schanz	Schanzer Fëscherfrënn
Donneschdeg	09/07/2009	20:00	Concert	Becher Gare	Bech-Berbuerger Musek
Mëttnoch	15/07/2009	14:30	Porte-ouverte	Hanner Bra	Amiperas

August

Sonndeg	09/08/2009		Ausflug op den Stau	Veräinsbau Schanz	Micky-Maus Club
Samschdeg	15/08/2009		Bildchen	Kiirch Schanz	
Mëttnoch	12/08/2009	14:30	Porte-ouverte / Grillparty	Hanner Bra	Amiperas

September

Sonndeg	13/09/2009	15:00	Cortège Wäinfest Macher	Grevenmacher	Bech-Berbuerger Musek
Mëttnoch	16/09/2009	14:30	Porte-ouverte	Hanner Bra	Amiperas

Oktober

Samschdeg	03/10/2009	18:30	Lëtzebuerger Owend	Veräinsbau Schanz	Micky-Maus Club
Samschdeg	10/10/2009	18:00	Kommemoratioun'sdag	Bech	
Donneschdeg	15/10/2009		IVV-Wanderung zu Bech	Hanner Bra	Micky-Maus Club
Samschdeg	17/10/2009	20:00	Cabaro	Café Kohl Zittig	Schanzer Cabarotiker
Mëttnoch	21/10/2009	14:30	Porte-ouverte	Hanner Bra	Amiperas
Samschdeg	24/10/2009	20:00	Cabaro	Lintgen	Schanzer Cabarotiker
Sonndeg	25/10/2009	12:00	Concert - Spillnomëtteg	Schoul Berbourg	Bech-Berbuerger Musek
Samschdeg	31/10/2009	20:00	Cabaro + fräi Nuecht	Gemengesall Bech	Schanzer Cabarotiker

November

Samschdeg	14/11/2009	20:00	Cabaro	Veräinsbau Schanz	Schanzer Cabarotiker
Sonndeg	15/11/2009	08:00	Hämmelsmarsch	Gronn / Schanz	Bech-Berbuerger Musek
	15/11/2009		Cabaro mat Iessen	Veräinsbau Schanz	Schanzer Cabarotiker
Mëttwoch	18/11/2009	14:30	Porte-ouverte	Hanner Bra	Amiperas
Freideg	20/11/2009	20:00	Cabaro	Berbourg	Schanzer Cabarotiker
Samschdeg	21/11/2009	19:00	Hierkenowend	Veräinsbau Schanz	Schanzer Fëscherfrënn
Samschdeg	21/11/2009	20:00	Cabaro	Biergem	Schanzer Cabarotiker
Sonndeg	22/11/2009	08:00	Hämmelsmarsch	Bech	Bech-Berbuerger Musek
Méindeg	23/11/2009	20:00	Kiirmesbal	Becher Gare	Dësch-Tennis Bech

Dezember

Samschdeg	05/12/2009	16:00	Niklosfeier	Hanner Bra	Gemeng Bech / Musek
Samschdeg	05/12/2009	16:30	Kleeschen vun Haus zu Haus	an der ganzer Gemeng	Micky-Maus Club
Samschdeg	19/12/2009	14:30	Krëschtfeier Awunner iwwer 60	Hanner Bra	Gemeng Bech / Amiperas
Samschdeg	19/12/2009	20:00	Krëschtconcert	Kiirch Bech	Bech-Berbuerger Musek

MICKY-MAUS CLUB AUS DER GEMENG BECH

1988 - 2008 (20 Joer)



Opruff un d'Bierger aus der Gemeng Bech

E Photobuch iwwert d'Gemeng Bech am Laf vun der Zäit vun „deemols“ bis „haut“

- Bech - Altrier - Blumenthal - Geyershof - Graulinster - Hemstal - Hersberg - Kobenbour - Rippig - Zittig -

De Micky Maus Club huet zur Occasioun vun sengem 20ten Gebuertsdaag décidéiert e Photobuch iwwert d'Gemeng Bech eraus ze bréngen.

Hei sollen déi charakteristesche Elementer an Eegenheeten vun all eenzelnen Uertschaften aus der Gemeng am Laaf vun der Zäit duer gestallt ginn.

Hu Dir interessant Material a Form vun Photoën, Postkaarten, Filmer, Artikelen, Biller, Bicher iwwert d'Uertschaften aus der Gemeng?

Da mellst Iech, a mir kommen se sichen, oder brengt se direkt laanscht:

Bei der Gemeng
1 Enneschtgaass - 6230 - Bech
Tél.: 790 168
bech@pt.lu

Beim Micky Maus Club - Nico Weyland
7 Heeschbreyerwee - 6225 - Altrier
Tél.: 790741
weylandn@pt.lu

Mir digitaliséieren se dann direkt, sou datt Dir se schnellstméiglech zréck kritt.

Villmols MERCI fir Är Mathëllef soen mir elo schons, all deene Lait, déi ons Fotos-Material zur Dispositioun gestallt hunn



Mat eise beschte Gréiss verbleiw
De Komitee vum Micky-Maus Club aus der Gemeng Bech



VERANSTALTUNGEN

Manifestationskalender 2009





Der kreativste Künstler ist die Natur.

Andreas TENZER